GEMEINDE Nachrichten Ramsau am Dachstein

Das Wappen der Gemeinde Ramsau am Dachstein:
„Im grünen Schild mit einem Schildfuß von drei silbernen Spitzen ein auffliegender silberner Adler, vorne begleitet von einer silbernen Lutherrose".

Informationen aus dem aktuellen Gemeindegeschehen der Gemeinde Ramsau am Dachstein

Liebe Ramsauer Bevölkerung!

Partnergemeinde Bad Blumau v.l.n.r. Bgm. Franz Handler, LHStv. Hermann Schützenhöfer, Bgm. Rainer Angerer

25. Frühlingsfest

Beim 25. Frühlingsfest der Pferde stand unsere Ramsau am Dachstein wieder einmal im Blickpunkt der Öffentlichkeit. Der Jubiläums- und Festabend am Freitag begann mit einer wunderbaren Vorführung der Artistenflöhe und der Jungmusiker.

Die Beiträge der Jubiläen, 25 Jahre Frühlingsfest und 80 Jahre WSV Ramsau am Dachstein, waren beeindruckend.

Der Höhepunkt war die Übergabe der Urkunde an unsere Partnergemeinde Bad Blumau, die mit einer großen Delegation, Bgm. Franz Handler und Obfrau des TV Maria Perl, zu diesem Festakt angereist waren. Auch LHStv. Schützenhöfer ließ es sich nicht nehmen, unsere Einladung anzunehmen und dabei zu sein. Die Rognertherme war vertreten durch Frau Dir. Melanie Franke und Frau Hermine Schrei.

Es war für unsere Heimat ein historischer Moment, da Ramsau am Dachstein bislang noch keine Partnergemeinde hatte. Ich bin überzeugt, dass diese Partnerschaft ein nachhaltiger Schritt in die Zukunft ist, da man in den Bereichen Bildung, Kultur, Sport und Tourismus viele Synergien zum Vorteil beider nützen wird können.

Auch der Festumzug am Sonntag war trotz regnerischem Wetter gut besucht, sicher auch ein Höhepunkt und in den Medien stark vertreten.

Ich gratuliere herzlichst der neu gewählten Dachsteinkönigin, Johanna Höflehner und ihren Prinzessinnen, und danke den Organisatoren und der Bergrettung für ein tolles Frühlingsfest.

Betreutes Wohnen

Der lang ersehnte Einreichplan und der Start der Ausschreibung für das "Betreute Wohnen" sind nun erfolgt, sodass nun der Prospekt mit sämtlichen Informationen sehr bald aufliegen wird. Ich bin guter Hoffnung, dass der Baubeginn nun wirklich rasch erfolgen wird.

RVB

Bezüglich der Umstrukturierung der RVB gibt es seit längerer Zeit intensive Gespräche mit der Planai, der Gemeindeaufsicht und Vertretern der Landesregierung. Es muss uns gelingen, die Dachsteinstraße neu zu bewerten und dadurch Mehreinnahmen zu erzielen. Gut beraten und begleitet sind wir bei diesen Gesprächen und Verhandlungen durch die Fa. Fidas, Mag. Fred Schlögl.

Nun wünsche ich euch allen einen schönen Sommer und eine erfolgreiche und gute Sommersaison.

Euer Bürgermeister
Rainer Angerer

GR-Fraktionen

ÖVP Fraktion

Ihr habt uns als ÖVP-Fraktion bei der Gemeinderatswahl 2010 mit überwältigender Mehrheit das Vertrauen ausgesprochen.
Um mit dieser "Alleinherrschaft" vernünftig und demokratisch umzugehen, haben wir die Vertreter der anderen Fraktionen sofort eingeladen, an allen Vorstandssitzungen teilzunehmen, damit sie sich auch am Gemeindegeschehen aktiv beteiligen können und darüber hinaus über alle Vorhaben und Beschlüsse informiert sind.
Dass jetzt von einer Seite immer wieder Kritik kommt, dass es keine Zusammenarbeit oder Teamarbeit und ein "hinten rummurmeln" gäbe, wie in der letzten Gemeindezeitung behauptet wurde, ist völlig aus der Luft gegriffen und muss von uns auf das Schärfste zurückgewiesen werden.
Auch die Zusammensetzung des Beirats der RVB war unser Vorschlag, alle politischen Parteien ins Boot zu holen, um gemeinsam wichtige Entscheidungen für die Zukunft unserer Gemeinde auf eine breite Basis zu stellen.
Wir sehen aber auch, dass sich zumindest eine Partei darauf beschränkt, fast alles schlecht zu machen und sehr Vieles zu kritisieren, ohne dabei selbst konkrete Vorschläge einzubringen und konstruktiv mitzuarbeiten.
Der Vorwurf einer "Alleinherrschaft" kann sofort entkräftet werden, da sämtliche Beschlüsse im Gemeinderat einstimmig erfolgen.
Wir akzeptieren immer die Meinungen und Argumente der anderen Fraktionen und diskutieren und beraten sehr wohl darüber. Wir stehen aber auch zu unseren Entscheidungen und Beschlüssen und übernehmen dafür auch selbstverständlich die Verantwortung.
Ihr könnt sicher sein, dass wir mit unserer Mehrheit überlegt und verantwortungsvoll umgehen und weiterhin das Beste für die Zukunft unserer Ramsau erreichen wollen.

Eure ÖVP-Fraktion

Bürgermeister-sprechstunde

Di, Mi und Fr 10 – 12 Uhr oder nach Vereinbarung (Voranmeldung bei Gem.-Sekr. Herbert Kornberger, Tel. 81812-11)

Geschätzte Gemeindebürger!

Das Highlight eines jeden Frühjahres, das Frühlingsfest hat uns wieder in seinen Bann gezogen. Unsere schöne Landschaft in saftigem Grün, der Festzug, das Festzelt, wenn es das alles noch nicht gäbe man müsste es neu erfinden. Für die perfekte Organisation und Umsetzung dieses Events, sei an dieser Stelle gedankt.
Es ist nicht selbstverständlich, in ehrenamtlicher Tätigkeit, dieses Fest über Tage hinweg zu begleiten, so gebührt jedem Mitarbeiter Respekt und Anerkennung! Dieser Fixpunkt im Veranstaltungskalender wäre nicht mehr wegzudenken. Der Erfolg und die Besucherzahlen sprechen eine deutliche Sprache.

So bin ich schon bei meinem nächsten Thema, der **"Zeitroas Ramsau".** Mit unserer Kuratorin Mag Hanna Penatzer haben wir ein neues, für uns leistbares und in der kurzen Zeit umsetzbares Konzept präsentiert bekommen. Genau das was wir brauchen und wollen wird jetzt mit einem kompetenten ehrenamtlichen Team umgesetzt, euch all unser Dank und Anerkennung.
Die Jägerschaft, Glaube, Kultur, und Geschichte der Ramsau werden sich hier wiederfinden. Von Zweiflern und Kritikern schon als gescheitert betrachtet hat das Projekt neuen Schwung und Motivation bekommen und wird alle Zweifler und Kritiker Lügen strafen. Komisch ist auch das sich die Touristiker so bedeckt halten, ein zusätzliches Angebot? Ich persönlich hätte mir da mehr erwartet. Trotzdem Danke an alle Sponsoren und unterstützende Mitglieder.

Ein altbekanntes Thema unsere **"Tafelvielfalt".** Von einer einheitlichen Beschilderung sind wir weit entfernt. Der zuständige Ausschuss hat sich damit befasst ,und ist zu dem Schluss gekommen eine, wie bei unseren Gemeindenachbarn, gut funktionierende Beschilderung mit Weg und Straßennamen, sie ist übersichtlich und erspart uns viele unnötige Zusatztafeln. Es liegt nun ein Konzept in verschiedenen Varianten vor, in Verbindung mit dem Verkehrsleitsystem, eine Beschilderung einheitlich und sinnvoll zu gestalten.
Das das was kostet ist uns klar, auch wenn jeder ein Navigationsgerät im Auto oder am Smartphone bei sich hat ist eine ordentliche Beschilderung nachhaltig und notwendig.

Zum Thema RVB noch ein paar Worte. Meinem mehrmaligen Antrag den Tourismusverband in den Beirat zu integrieren wird hoffentlich bald stattgegeben. Nur so wäre eine objektive und unpolitische Basis für Gespräche und Verhandlungen gegeben. Der Verband ist eine tragende Säule in diesem System und gehört eingebunden. Momentan herrscht schon fast gespenstische Ruhe, keine Sitzungen und wenig Information. Aufgaben hätten wir genug. Hallenbad, Dachsteinstraße, Sportinfrastruktur usw. Eine Sanierung der Dachsteinstraße ist unaufschiebbar, der Zustand der Straße ist schon fast nicht mehr mautwürdig. In der derzeitigen Situation sind ein Mehr an Mauteinnahmen nicht möglich. Mit der Zusage vom Land, die Sanierung der Straße zu übernehmen bin ich skeptisch, es wird uns langfristig nichts anderes übrig bleiben als Ecken und Kanten zu zeigen, Verträge lösen und die Bewirtschaftung der Straße auf ein faires Niveau zu bringen. Ohne entsprechende Mauteinnahmen ist an eine gerechte Abgeltung der Grundeigentümer oder Sanierung nicht zu denken. Bei den diversen Gesprächen mit unseren Geschäftspartnern und den Verantwortlichen in Graz darf ich leider nicht dabei sein, hier wird auf politischer Ebene verhandelt. Wie wir alle wissen mahlen die Mühlen der Politik langsam, es werden wieder Jahre vergehen, was das für unser Unternehmen RVB heißt kann sich jeder ausmalen.

Unser oberstes Ziel muss es sein die Ramsau langfristig auf finanziell eigene Beine zu stellen, nur so können wir unabhängig und eigenständig handeln, ein Hinweis auch an die Disziplin unserer Abgabepflichtigen. Euer Geld wandert nicht in ein tiefes schwarzes Loch sondern stärkt unsere "Firma Ramsau" um den Standard an Leistungen wie Schneeräumung, Straßen, Sozialhilfe, Bildung usw. aufrecht zu erhalten wie es sich für die größte Tourismusgemeinde der Steiermark eben gehört.

Ein freudiges Ereignis steht uns noch ins Haus - die **Gemeindepartnerschaft** mit der Thermenregion Blumau, touristische Synergien können wir nutzen und mit Stolz unsere Partner begrüßen.

So wünsche ich Euch eine erfolgreiche Sommersaison, dort zu leben wo andere Urlaub machen ist ein besonderes Privileg.

Euer LEF Ernst Fischbacher

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer,

erfreuliche Nachrichten und Meldungen verkünden die Tageszeitungen:
" Der Österreicher bleibt im Urlaub im eigenen Land!".
So erfreulich die Steigerungen bei den Nächtigungen auf den ersten Blick sind, insgesamt müssen wir am Boden bleiben.
Im Vorfeld freuen uns natürlich solche Meldungen, jedoch wissen wir, dass Gäste immer kurzfristiger buchen. Buchungen über Internetportale - wo man mit Mehrkosten rechnen muss sowie die Wettervorhersagen spielen immer mehr eine große Rolle für Buchungsentscheidungen.
Auch der Aufwand wird immer größer und der Gast schaut immer mehr auf´s Geld.

So ist es für uns aus wirtschaftlichen Gründen wichtig, in seinen eigenen vier Wänden den "Rotstift" fester anzusetzen und genau überlegen für was und wie viel Geld für Renovierungs- und Neubaumaßnahmen ausgegeben werden sollte. Es ist in der heutigen Zeit schwierig vorherzusehen was morgen sein wird. So sollte auch in der Gemeinde gearbeitet werden! Bei den Projekten nachdenken, für WEN und für WAS brauchen wir dieses oder jenes? Bei den Umsetzungen ist es wichtig nicht über das Ziel hinaus zu schießen und die Umsetzungen im Rahmen halten. Auch bei Projekten sich im Vorfeld überlegen: "Brauch ich es oder doch nicht?" - um nicht unnötige Kosten zu produzieren. Es sollte auch die Bevölkerung der Gemeinde Ramsau am Dachstein in größere Projekte VORHER bereits mit involviert werden, und befragt werden! In der heutigen Zeit mit Newsletter und Internet leicht möglich - nach dem Motto: "Deine Meinung ist uns wichtig!".
Unserem Sommergast bieten wir eine perfekte Infrastruktur, schöne Wanderwege, super Klettersteige, Lauf-Nordicwalkingstrecken, Radwege und dies alles in einer wunderschönen Natur (unser Kapital) gut ausgeschildert. Im Winter ist es allerdings "Fünf vor Zwölf"! Auf unserem Hochplateau bieten wir unzählige Wander- und Langlaufkilometer, und im Bereich Langlauf müssen wir noch vieles mehr in die Hand nehmen! Straßenübergänge, Überführungen und Neugestaltung des Langlaufstadions um unsere Vorherschaft im Bereich Langlauf halten zu können, da ja unsere Mitbewerber auch nicht schlafen!

So nun wünsche ich Euch allen einen schönen Sommer mit vielen Buchungen und guten Geschäften. Ob uns ein "Boomjahr" an Inlandsreisenden erwartet, das werden wir erst im Herbst wissen.

Für die FPÖ Ortsgruppe Ramsau am Dachstein, GR Mathias Wieser

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer

Mit riesen Schritten geht es dem Sommer entgegen, da sind nun Urlaubs- und Freizeitangebote für unsere Gäste ein wichtiges Thema, den Urlaub unterhaltsam zu gestalten. Damit sind wir als Gastgeber wieder gefordert. Gestattet mir daher einige Gedanken zu unserem Museum "Neu"! Die Gemeindeväter haben eine große Geldsumme in die Hand genommen, um die bauliche Voraussetzung zu schaffen. Das Werk ist gut gelungen!
Viele unserer Mitbürger waren wohl der Meinung, man brauche nun nur noch in die Kulturfördertöpfe der Steiermärkischen Landesregierung zu greifen und alles andere erledigt sich dann schon von selbst. Wohl ein Irrtum! Der Museumsverein, welcher sich inzwischen gebildet hat, will nun in speziellen Arbeitsgruppen die Räume ausstatten. Dies kann aber nur in Eigenleistung und persönlichem Einsatz geschehen.
Jeder von uns kann etwas dazu beitragen. Wissen und Kenntnis alter Handwerkskunst zur Wiederherstellung von Geräten und Gebrauchsgegenständen sind daher gefragt. Frau Mag. Hanna Penatzer, unsere Kuratorin hat ein gut durchdachtes Konzept ausgearbeitet und die Themen vorgegeben. Obmann Sepp Tritscher und der Vereinsvorstand, sind mit ganzem Elan dabei Ideen auch zu realisieren. Ein großes "Danke" an alle stillen Helfer die am Projekt mitarbeiten. Es liegt ganz an uns selbst, die Kulturgeschichte unserer Heimat lebendig zu halten.
Packen wir es gemeinsam an, denn nicht Kritik sondern der Einsatz zählt!

Zum Beginn der Sommersaison wünsche ich allen Tourismusbetrieben viel Erfolg.

Für die SPÖ Peter Perner

Verkehrsleitsystem "NEU"

Wegweiser- und Verkehrsleitsystem "NEU"

Der zuständige Ortserneuerungsausschuss befasst sich bereits seit einiger Zeit mit der Aufbereitung eines neuen Wegweiser- und Verkehrsleitsystems. Durch Beschluss des Gemeindevorstandes wurde nun die Firma Dipl.Ing. Rauer mit der Ausarbeitung eines umfassenden Konzeptes beauftragt. Vorgesehen sind eine Neugestaltung der Wegweisertafeln und eine Neuorganisation des Verkehrsleitsystems. Sobald das für die Umsetzung notwendige "Werkbuch" fertig erstellt ist bzw. vorliegt, wird per Rundschreiben genauer informiert.

Wir bitten alle Gästebeherbergungs- und sonstigen Tourismusbetriebe, mit der Anschaffung von einzelnen neuen Wegweiser- oder Hinweistafeln vorerst einmal zuzuwarten.

Neue Grundstücks-datenbank

BEV
Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen

Das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen (BEV) gibt bekannt, dass Anfang Mai 2012 die neue Grundstücksdatenbank in Betrieb genommen wurde. Ein Teil der Grundstücke ist im Grenzkataster mit der Kennzeichnung "G" einverleibt.

Um sicherzustellen, dass die Grenzkatastergrundstücke auch in der neuen Grundstücksdatenbank als solche ausgewiesen sind, haben die Grundeigentümer mehrere Möglichkeiten, dies zu überprüfen.

Für Informationen steht das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, Homepage www.bev.gv.at, und das zuständige Vermessungsamt Liezen, Telefon 03612/22440, zur Verfügung.

Klima- und Energie-Modellregion - Kleinregion Schladming

Sich der Innovation und dem Fortschritt anpassen - Veränderungen zulassen - Sparen mit voller Energie

Im Rahmen der Alpinen Ski-WM 2013 hat sich die Region für eine CO2-reduzierte Großsportveran-staltung ausgesprochen. Neben energieoptimierten Einrichtungen und Abläufen während der WM, verfolgt man die langfristige Nutzung der getätigten Investitionen im Bereich des Klimaschutzes über dieses Großereignis hinaus.

Die Kleinregion Schladming soll die alpine Pilotregion für die Entwicklung und den Einsatz neuer, umweltfreundlicher Technologien im ländlichen Raum werden. Die sieben Gemeinden der Kleinregion Schladming (Aich, Gössenberg, Haus im Ennstal, Pichl-Preunegg, Rohrmoos-Untertal und Schladming) haben es sich zum Ziel gesetzt, Energie einzusparen und Energie CO2-neutral zu erzeugen. Die Region ist unter anderem bestrebt daran mitzuwirken den Wettbewerbsvorteil für die Zukunft zu sichern. Profitieren werden von diesem Konzept alle: die Region durch den Verbleib der Wertschöpfung vor Ort, die Konsumenten durch günstige Energiepreise und die Umwelt, die von fossilen Brennstoffen entlastet wird.

In allen sieben Gemeinden wurde bereits eine exakte Bedarfserhebung durchgeführt und jeweils die umfassende Darstellung des Energieverbrauches und der Chancen im Bereich erneuerbarer Energie präsentiert.

Weitere geplante Maßnahmen:

- Informationsveranstaltungen
- Bewusstseinsbildungsmaßnahmen in Schulen der Kleinregion
- Energieberatungstage für Haushalte und Unternehmen in den Gemeinden der Kleinregion Schladming
- Thermische Sanierungsoffensive der Hotels und Beherbergungsbetriebe in der Kleinregion
- Wärmedämmoffensive
- Implementierung einer Energiebuchhaltung für öffentliche Gebäude
- Offensiven in den Bereichen der Wärmeversorgung mit Solaranlagen, Biomasse, Energieoptimierung, Photovoltaik, etc.

Wesentlich ist es, eine intensive Informations- und Kommunikationsstrategie für jede(n) einzelne(n) BürgerIn zu implementieren. Unterstützt von der EnergieAgentur SteiermarkNord, von der Energie Steiermark als Partner und koordiniert durch Modellregionsmanagerin Mag. Nina Sulzenbacher sollen die BürgerInnen letztendlich zum selbstständigen Handeln angeregt werden.

Ansprechpartner für die Klima- und Energie-Modellregion:
Koordination und Allgemeine Fragen:
Mag. Nina Sulzenbacher (Landentwicklung Steiermark) nina.sulzenbacher@landentwicklung.com
Fachliche Unterstützung im Bereich der Erneuerbaren Energie:
EnergieAgentur Steiermark Nord - Weißbach bei Liezen
office@eaeg.at

Musikalische Vielfalt

beim 2. Ramsauer Almtag

Bereits zum zweiten Mal findet am **Sa. 7. Juli 2012** der musikalische Almtag im Ramsauer Almengebiet statt. In diesem Jahr bildet der Almtag auch die offizielle Abschlussver-anstaltung der **Toleranz:Woche 2012.**

Begonnen wird der Almtag um 11 Uhr mit einem ökumenischen Berggottesdienst am Lehnachriedl nahe der Türlwandhütte (bei Schlechtwetter in der Türlwandhütte). Umrahmt wird der Gottesdienst vom Posaunenchor aus Nürnberg.

Auch in diesem Jahr wird es nach dem Gottesdienst wieder sehr musikalisch. Unter anderem erwarten die Besucher ein Frühschoppen des Musikvereins Aich-Assach sowie Gustostückerl von Blasmusik, Tanzlmusi, Poschn, Familiengesang und vieles mehr bei allen Hütten und Gastwirten im Almengebiet und am Dachsteingletscher.

Der Almtag findet bei jeder Witterung statt und der Bus der Ramsauer Verkehrsbetriebe bringt die Musikfreunde zu einem vergünstigten Fahrpreis in das Almengebiet.

Auch in diesem Jahr werden als Erinnerung wieder die "Almtag-Anstecker" an die Besucher ausgegeben.

Umweltförderung

der Gemeinde für die Errichtung von Solaranlagen und Photovoltaikanlagen

Über Vorschlag des zuständigen Ausschusses hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 3. April 2012 einstimmig beschlossen, die Gemeindeförderung für die Errichtung von Solar- und Photovoltaikanlagen wie folgt neu zu regeln.

Pro m² Kollektorfläche wird eine Förderung von 36,-- Euro gewährt. Die maximale Förderungshöhe (Höchstförderbetrag) wird mit 1.080,-- Euro festgelegt - dies entspricht einer Netto-Kollektorenfläche von 30 m².

Der Förderung wird pro privatem Objekt oder pro Betrieb einmalig, entweder für eine Solaranlage oder eine Photovoltaikanlage gewährt.

Vom Abfallwirtschaftsverband

Biomüll-Trennung und -Entsorgung

LETZTER AUFRUF

Nach bald einem halben Jahr ist es Zeit, eine kurze Zwischenbilanz zu ziehen - und diese Zwischenbilanz sieht leider sehr, sehr dürftig aus:
410 to Restmüll stehen nicht einmal 7 to biogenen Siedlungsabfällen (Biomüll + Grün-/Strauchschnitt!) gegenüber. Nüchtern betrachtet wurde die Möglichkeit zur getrennten Sammlung biogener Abfälle von der Bevölkerung nicht genützt.
Da aber mit Einführung der getrennten Entsorgung biogener Abfälle im Verbandsgebiet des AWV Schladming und somit auch in der Gemeinde Ramsau eine Verpflichtung dazu besteht, gibt es hiermit den letzten Aufruf, die Verpflichtung zur getrennten Sammlung ernst zu nehmen! Es ist nicht tragbar, dass weiterhin der überwiegende Anteil an Biomüll im Restmüll landet.
Sollte es in den nächsten Wochen keine gravierende Besserung des Zustandes geben, sieht sich der AWV Schladming gezwungen, den Entsorger - die Firma Arzbacher - anzuweisen, falsch befüllte Restmüll-Tonnen (Restmüll mit Biomüll vermischt!) nicht zu entleeren!
Bitte benützen Sie die bereitgestellten Behälter für Biomüll und Grün-/Strauchschnitt in der Nähe des Altstoffsammelzentrums!
Praktische Vorsammelgefäße und dazu passende Maisstärkesäcke sind im Altstoffsammelzentrum und im Gemeindeamt erhältlich.

Was soll in die Biotonne hinein?
In die Biotonne dürfen sämtliche biogenen Abfälle eingebracht werden, also neben Gras- und Strauchschnitt (in Kleinmengen) auch Küchenabfälle wie Obst- und Gemüseabfälle, Eierschalen, Kaffee- und Teefilter, pflanzliche Speisereste, verdorbene Lebensmittel (unverpackt!), Pflanzenabfälle aus Wohnung und Garten (auch mit Erde), verwelkte Blumen etc.

Was darf nicht hinein?
Auf keinen Fall hinein dürfen Kunststoffsäcke (Plastiksackerl), Speiseöle und -fette, Staubsaugerbeutel, Windeln, Katzenstreu, Tierkadaver!

AWV SCHLADMING
Die Steirischen Abfallwirtschaftsverbände

Neues vom Wetterfrosch Wettervergleiche vom Jahr 2011 zum Jahr 2012

Monate	Niederschlag		Sonnenscheindauer		Durchschnittstemperatur		Neuschnee	
	2011	2012	2011	2012	2011	2012	2011	2012
Jänner	104.5 mm	176.6 mm	119 Std. 00 min	69 Std. 57 min	- 3.2 Grad	- 3.4 Grad	60 cm	295 cm
Februar	28.0 mm	86.2 mm	149 Std. 00 min	75 Std. 6 min	- 1.0 Grad	- 7.2 Grad	16 cm	113 cm
März	37.7 mm	24.0 mm	207 Std. 45 min	224 Std. 32 min	+ 3.0 Grad	+ 3.8 Grad	7 cm	10 cm
Gesamt	**170.2 mm**	**286.8 mm**	**475 Std. 45 min**	**369 Std. 35 min**	**- 0.4 Grad**	**- 2.2 Grad**	**83 cm**	**418 cm**

Ergibt im Vierteljahresvergleich im Jahr 2012 ein Plus von 116.6 mm Niederschlag oder um 116.6 Liter Wasser mehr pro Quadratmeter Boden, um 106 Stunden und 10 Minuten weniger Sonnenschein und Schnee ist um 335 cm mehr gefallen als im Jahr 2011. Die Temperatur war um - 1.8 Grad tiefer als im Jahr 2011.

Mit freundlichen Grüßen Euer Wetterfrosch

Gesunde Gemeinde

Ramsauer Kinderbetreuung

Nach schier unendlich vielen Informationsgesprächen und Abklärungen mit allen Zuständigen ist es nun soweit:
In den Sommerferien findet von 9. Juli - 31. August täglich von 7.30 Uhr - 15 Uhr eine Einheimischen Kinderbetreuung im Kindergarten statt. In der Zeit von 9. Juli - 3. August wird diese von unserem Kindergartenpersonal als Saisonbetrieb für Kinder im Alter von 3 - 6 Jahren durchgeführt. Ein großes Dankeschön an Angelika Stocker und ihr Team! Die Kinder müssen hierbei mind. wöchentlich angemeldet werden. Ab dem 8. August haben wir eine flexible Sommerbetreuung, welche von Kindern im Alter von 3 - 10 Jahren besucht werden kann. Hier besteht neben der wochenweisen Anmeldung auch die Möglichkeit, die Kinder tageweise hinzugeben - es genügt dabei ein Anruf bei unserer Betreuerin Traudi Steiner (Tel.: 0650 52 52 823) am Vortag. Ihr zur Seite stehen wird Marisa Schweighofer vom Fürsterhof - sie ist Schülerin der Kindergartenschule in Liezen.
Weitere Informationen bzgl. Kosten und Anmeldungen gibt es im Gemeindeamt bei Kristina Kraml.
Des Weiteren ist vorgesehen, dass es ab dem Kindergartenjahr 2012/13 im Kindergarten eine Nachmittagsbetreuung bis 15 Uhr in Form einer Tagesmutterbetreuung durch unsere Kinderbetreuerinnen Brigitte Bachler und Susanne Pitzer gibt. Hier muss man noch die letzten Bescheide vom Land Steiermark abwarten, aber wir sind guter Hoffnung, dass diese alle positiv ausfallen werden.

Aufgrund der großen Nachfrage einer erweiterten Kinderbetreuung war man sich von Seiten der Gemeinde eigentlich sicher, dass man ab Herbst eine Gruppe als Ganztageskindergarten führen würde - Mindestanzahl 5 Kinder. Interessanterweise war die tatsächliche Anmeldezahl dann überraschend gering. Das mag vielleicht daran liegen, dass viele Eltern sich wünschen, ihr Kind sehr flexibel in eine Kinderbetreuung geben zu können. Aber auch ein Kindergarten hat einen Bildungsauftrag, und ist daher gleich wie in der Schule. Ebenso muss bei einer Tagesmutter eine gewisse Regelmäßigkeit gegeben sein - der Unterschied zum Kindergarten ist, das man von einmal 1 Stunde die Woche bis hin zu max. 10 Stunden 5 Tage in der Woche wählen kann.
Da wir aber die Wünsche unserer Eltern ernst nehmen, sind wir nun froh, in Zusammenarbeit mit der zuständigen Fachabteilung im Land Steiermark diese Form der zusätzlichen Nachmittagsbetreuung gefunden zu haben und somit zusätzlich am Nachmittag 7 Kinder (abwechselnd) betreuen können.

Die **Kinder-Ferien-Tanzwoche** mit Berni Perner findet wieder statt!
Der Verein arriOla führt für alle 4 bis 14jährigen im Turnsaal der Volksschule Ramsau diese sicher lustige, kreative und bewegungsintensiven Stunden durch.
Termin:
Montag 30. Juli - Freitag 3. August 2012.
Minis (4 - 6 Jahre) 13.00 - 14.15 Uhr
Kids (7 - 9 Jahre) 14.15 - 15.30 Uhr
Teens (10 -14 Jahre) 15.30 Uhr - 16.45 Uhr
Anmeldung und weitere Infos unter www.ferientanzwochen.at oder unter der Telefonnummer 0699-17 00 00 75. Kosten Eur 35,00/Woche

Die nächste **Bildungswoche** ist nicht mehr fern - wer Ideen und Vorschläge zum Programm hat - wir freuen uns über jede Anregung!!!

So wünsche ich allen LeserInnen einen angenehmen und gesunden Sommer

Obfrau Sozial-
und Gesundheitsausschuss
Gem.kass. GR Manuela Rettenwender

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der Gemeindenachrichten ist
Montag, 03. Sept. 2012!!!
Beiträge und Einschaltungen bitte auf Datenträger (CD, USB-Stick) bei Kristina Kraml (Tel. 81812-10) spätestens zum o.a. Termin abgeben oder bis dahin an die E-Mailadresse: **kristina@ramsau.at** senden.

Information zum Benefizsparbuch - Sozialfonds:

Bei vielen RamsauerInnen wird immer wieder der Begriff "Sozialfonds" für unser Benefizsparbuch gebraucht. Da es tatsächlich ein solches Sparbuch der Gemeinde mit einem geringen Betrag darauf gibt, welches noch von unserem Bürgermeister a.D. Heli Schrempf eingerichtet wurde, haben wir uns entschlossen diese beiden Sparbücher zu vereinen. Somit gibt es von Seiten der Öffentlichkeit nun nur noch dieses eine Sparbuch "Sozialfonds", welches für alle unschuldig in Not geratenen Ramsauer gedacht ist!
Selbstverständlich sind wir für alle Spenden dankbar!
An dieser Stelle sei auch noch erwähnt, dass es uns sehr gerührt hat und wir sehr dankbar sind, dass unsere gute und hilfsbereite Rosi Knaus auch auf ihrem letzten Weg noch an uns gedacht hat!

Danke...

...an den Sozialfonds (Benefizsparbuch) für die Spende!
Es ist schön zu wissen, dass man bei uns in der Ramsau nie alleine gelassen wird!
Tanja mit Michi und Pauli

Herausgeber
Bürgermeister Dir. Rainer Angerer, Gemeindeamt Ramsau am D., Ramsau 136, 8972 Ramsau am D.

Redaktion
Gem. Sekr. Herbert Kornberger, Kristina Kraml, Gemeindeamt

Layout
Kristina Kraml

Druck
Druckerei Rettenbacher, 8970 Schladming

Ramsauer Bioniere

Liebe RamsauerInnen, liebe Gäste,
am **15. Juli** ist es wieder soweit:

Wir laden euch ein zum **BIO - HOF FEST** der RAMSAUER BIONIERE.
Wir beginnen wieder mit einem Dankgottesdienst um 9 Uhr in der Evangelischen Kirche. Nach dem Gottesdienst geht es mit Pferdekutschen zum Fest am Frienerhof.

Hier ein kurzer Auszug aus unserem Programm, das um 10.30 Uhr beginnt:

Kunsthandwerksmarkt, Kindertischlerei Breiler, Schminkstation, Modenschau, Artisten und echte Volksmusik.
Kulinarisch werdet ihr natürlich zu 100% mit Bio-Spezialitäten versorgt.
Für Informationen über unsere Hackschnitzel- und Photovoltaik-Anlage stehen Fachleute zur Verfügung.

Wir wünschen euch einen schönen, unwetterfreien Sommer und freuen uns auf euren Besuch beim Bio-Hoffest!

Eure RAMSAUER BIONIERE

Ärztedienstplan

Sanitätsdistrikte Schladming, Ramsau a. D. und Haus
Dienstdauer: Samstag 7.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr

Wichtig:
Es wird gebeten, Hausbesuche bis 12.00 Uhr mittags anzumelden, um eine entsprechende ärztliche Versorgung der Patienten zu ermöglichen.

Der jeweilige Notarzt ist auch über das Rote Kreuz Schladming, Tel. 144 oder 141, zu erreichen.

Telefonnummern der Notärzte

03687/81081	Dr. Lammel, Ramsau a. D.
03686/2204	Dr. Zorn, Haus
03687/22589	DA MR Dr. Radl, Schladming
03687/24785	Dr. Sulzbacher, Schladming
03687/22470	Dr. Thier-Pohl, Schladming

Juli 2012

01.07.12	Dr. Zorn
07.07./08.07.12	Dr. Thier-Pohl
14.07./15.07.12	Dr. Radl
21.07./22.07.12	Dr. Lammel
28.07./29.07.12	Dr. Zorn

August 2012

04.08./05.08.12	Dr. Lammel
11.08./12.08.12	Dr. Sulzbacher
14.08./15.08.12 Maria Himmelfahrt	Dr. Radl
18.08./19.08.12	Dr. Lammel
25.08./26.08.12	Dr. Thier-Pohl

September 2012

01.09./02.09.12	Dr. Sulzbacher
08.09./09.09.12	Dr. Zorn
15.09./16.09.12	Dr. Radl
22.09./23.09.12	Dr. Thier-Pohl
29.09./30.09.2012	Dr. Sulzbacher

Aus dem Kindergarten...

Danke...

Vielen Dank an die **Raiffeisenkasse Ramsau am Dachstein** für die kostenlose Bereitstellung der Löschdecken für unsere vier Kindergartengruppen.
Danke an **alle Eltern,** die im vergangenen Jahr gut mit uns zusammen gearbeitet haben.
Vielen Dank schon im Voraus an die **Pfarrer Rehner** und **Kobilka** für die Gestaltung des Kindergarten-Abschlussgottesdienstes!

Wir blicken auf ein bewegtes und ereignisreiches Kindergartenjahr 2011/2012 voller Höhepunkte und festlicher Aktivitäten zurück und wünschen speziell unseren künftigen Schulkindern einen schönen Start in einen neuen Lebensabschnitt sowie allen Eltern und Kindergartenkindern erholsame Sommerferien!

Volksschule

Rechtzeitig zum Frühlingsbeginn nahm der Verein ASVÖ Mountainbike Schladming gemeinsam mit der Skihandelsschule Schladming ein Projekt des **"Bewegungslandes Steiermark"** zum Anlass, um eine Aktion mit allen Schulen aus der Region umzusetzen.

Seit Anfang April treffen sich auf Initiative des Obmannes Werner Madlencnik auch einige Schülerinnen und Schüler der VS Ramsau/D. einmal in der Woche zum gemeinsamen Radfahren. Bis einschließlich der letzten Schulwoche im Juli wird unter der Leitung von ausgebildeten Trainern und RadfahrlehrerInnen der Mobilen Radfahrschule und der Projektgruppe der Skihandelsschule Schladming gemeinsam "geradelt", und dabei Technik und Ausdauer trainiert. Dass dies den Kindern großen Spaß macht, ist selbstredend.

Was Schule für die Kinder unserer Schule bedeutet, lesen wir, wie folgt:

1. Klasse:

"Gehe gerne in die Schule, um lesen zu lernen. Ich will viele Bücher lesen. Will rechnen lernen, da ich einen tollen Beruf haben möchte."

"Dass ich was lerne und dass ich viele neue Freunde kennen lernen kann. Und dass die Frau Lehrerinnen so nett sind."

"Schule mag ich gerne. Wir lernen immer etwas Neues. Ich habe eine tolle Frau Lehrerin und viele Freunde. Meine Lieblingsstunde ist Werken. Ich mag nicht früh aufstehen und den steilen Weg nach Hause gehen. Das, was ich am besten kann, mag ich am liebsten."

"Lernen, Rechnen, Lesen, Schreiben, viele Freunde, Pause, Wandertag, Bus fahren, Turnen, Reli, Werken, Singen, Schi fahren, Langlaufen, Buchstabentag, Jause, Platz tauschen, Malen, Kleben, Schneiden, Musik mit Trommel, Bücher, Zahnputzfrau, Weihnachtsfeier."

2. Klasse:

"Ich finde die Schule schön, weil ich eine nette Lehrerin habe und viel lerne. Schule hat nicht nur mit Lernen zu tun, sondern wir machen auch Ausflüge."

"Ich finde die Schule toll, weil man da lernen kann. Wenn ich beim Rechnen, Lesen, Schreiben Hilfe brauche, sage ich es der Frau Lehrerin."

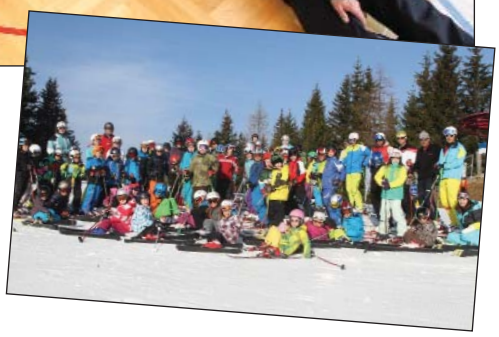
"In der Schule kann man lernen, zeichnen, lesen, schreiben, rechnen und auch spielen. Unsere Klasse besteht übrigens aus 17 Kindern und einer gescheiten Frau Lehrerin."

"Schule bedeutet Miteinander. Und es gibt immer einen Grund zu lachen. Ich finde unsere Klasse lustig, es gibt aber auch Momente, in denen jemand weint."

"Schule bedeutet mir sehr viel. Schule ist mein Leben. Ich mag meine Lehrerin. Ich mag meine Direktorin. In der Schule fühle ich mich wohl."

Am **27.3.2012** fand auf Initiative der VS Ramsau/D. ein **Sportlertag** der besonderen Art statt.

Dieser hatte den Zweck, Kinder in verschiedenen Sportarten aktiv werden zu lassen, sie in Nahkontakt mit Spitzensportlern zu bringen und einen Bezug herzustellen, wie Menschen Ziele ins Auge fassen, sie beharrlich verfolgen und auf diese Art erfolgreich werden.



Siebzehn Sportgrößen aus unserer Region haben sich dazu bereit erklärt, mit den Volksschulkindern einen Vormittag zu verbringen und aus ihrer ganz persönlichen Geschichte zu erzählen. Dafür bedanke ich mich herzlich. Mit Feuereifer waren alle mit dabei: Schüler - Sportler - Lehrer.

Ich als Direktorin der Volksschule finde es wichtig, Menschen miteinander zu vernetzen, denn nur so erweitert sich der Horizont jedes Einzelnen, nur so kann man voneinander lernen, nur so entsteht reiches Wachstum.

Danke an unsere Sportgeschäfte **Sport Steiner, Ski Willy, Intersport Bachler und Sport Pitzer,** dass die Kinder sich Langlaufschi und Snowboards ausborgen durften.

Danke an **Willi Engelhardt** für die umsichtige "Betreuung" unseres Turnsaals. Du bist unser Heinzelmännchen, wenn etwas kaputt geworden ist, wenn wir wieder mal Unordnung in den Geräteraum gebracht haben und wenn es ums Putzen geht!

Röm.-Kath. Pfarrgemeinde

Röm.kath.Pfarrgemeinde Kulm-Ramsau am Dachstein

8972 Ramsau-Kulm 41
Pfarrer: Erich Kobilka, Kulm 41
Tel.und Fax: 81701
E-Mail: kulm-ramsau@graz-seckau.at
Website: www.meinepfarre.at
Geschf. Vorsitzende des PGR:
Mag. Heidi Pukl
Tel. 0650/2468686;
Mail: heidi.pukl@gmx.at

Gottesdienstzeiten in der kath. Pfarre Kulm - Ramsau:
Messfeier an Sonn- und Feiertagen um 10.00 Uhr.
Wochentagsmessen- siehe Ankündigungen in den pfarrlichen Schaukästen oder telefonische Anfrage!

Termine

Im Rahmen der Toleranzwoche findet am Sonntag, den 1. Juli 2012 um 10 Uhr in der Katholischen Kirche in Ramsau Kulm der Festgottesdienst statt. Dieser wird gesanglich durch einen einheimischen, ökumenischen Chor mit der "Steirischen Meß" nach Martha Wölger und Kurt Muthspiel gestaltet. Anschließend laden wir zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen herzlichst ein.
Wir legen sowohl Einheimischen wie auch Gästen den Besuch der **Toleranz-Woche** -Veranstaltungen vom 1. - 7. Juli ans Herz. Gemeinsame Gespräche, Feiern und Wanderungen sollen uns gegenseitig bereichern, uns öffnen für die Vielfalt des Lebens, das geschwisterliche Miteinander fördern. Überheblichkeit , Engstirnigkeit soll von Toleranz und Respekt abgelöst werden. Programme liegen auf.
Sonntag, 18. August: Anbetungstag in Kulm - 10.00 Uhr Messfeier, anschließend Anbetung
Sonntag, 2. September: 10.00 Uhr Abschiedsgottesdienst für Pfr. Erich Kobilka
Sonntag, 23. September: **Patrozinium hl. Rupert** - 10.00 Uhr Messe mit Installierung der neuen Pfarrer Mag. Bernhard Preiß und Mag. Andreas Lechner
Sonntag, 7. Oktober: 10.00 Uhr Erntedankfeier

Erstkommunion

Es war ein bescheidenes, aber herzliches Fest, als am Sonntag vor Pfingsten Stefani Lisjak, Benjamin Stöffler und Michael Wohlfahrter die Erste hl.

Kommunion empfangen haben. Mit ihnen feierte auch ihr Klassenkamerad Roman Dzicoev, der der orthodoxen Kirche angehört, als Gast mit. Dass einige evangelische Freunde die Feier mit der Klassenlehrerin Kathrin Plut die Feier mitgestaltet haben, war ein schönes ökumenisches Zeichen. Anknüpfend an das Evangelium von den Emmaus-Jüngern zeigte Pfarrer Kobilka, dass der Herr Jesus uns auf dem Lebensweg als guter Freund zur Seite steht und mit uns geht.

Vom Pfarrgemeinderat

Am Osterdienstag hat sich der neue Pfarrgemeinderat, der bereits in der letzten Ausgabe der Gemeindenachrichten vorgestellt wurde, konstituiert. Im Beisein des künftigen Pfarrers, Mag. Bernhard Preiß aus Schladming, wurden Mag. Heidi Pukl zur geschäftsführenden Vorsitzenden gewählt, Hr. Alois Huber zum Stellvertreter, Fr. Kathi Scholz zur Schriftführerin. Hr. Hermann Kirchgasser wurde mit den wirtschaftlichen Agenden betraut, zusammen mit Hr. Peter Perner. Alle Bestellungen erfolgten einstimmig.
Der Pfarrgemeinderat bietet im Kulmpfarrhof die Miete einer Wohnung im Parterre an: 54 m2, teilmöbliert, Eur 350,- + BK. Anfragen im Pfarramt (Tel. 81701) oder bei Hr. Perner (Tel. 81050).

50 Jahre - Kulmpfarrer Erich Kobilka

Wie schon mehrfach angekündigt, wird in der kath. Kulmpfarre mit 1. September 2012 ein Pfarrerwechsel stattfinden. Anlässlich der Vollendung des 80. Lebensjahres im Juni habe ich den Herrn Bischof um Versetzung in den Ruhestand gebeten und er hat meinem Wunsch entsprochen. Somit geht meine Zeit als katholischer Seelsorger dieser steirischen Diasporapfarre am Fuße des Dachsteins zu Ende. Das ist ein Anlass eine kurze Rückschau auf die letzten 50 Jahre zu halten. Mit 1. September 1962 hat mich Bischof Josef Schoiswohl zum Stadtpfarrer von Schladming ernannt und zugleich zum Mitprovisor der Pfarre Kulm bestellt. Als damals jüngster Pfarrer in der Steiermark bin ich als Nachfolger von Pfarrer Franz Weiß in Schladming freudig aufgenommen worden. In der Ramsau hat jedoch kaum jemand vom neuen Pfarrer, der ja in Schladming wohnte, Notiz genommen. Hier hat Frau Dr. Margarete Stolla, "Schwester Margarete" als Pfarrschwester sich um die meisten pfarrlichen Belange gekümmert. Ein treuer Mitarbeiter und Helfer war damals für mich der Postenkommandant der Gendarmerie Ferdinand Kafal. Gute Unterstützung von Anfang an fand ich als Religionslehrer an der Volksschule bei Hr. Direktor OSR. Heinz Rundhammer. Ich musste lernen, dass in der evangelischen Ramsau "katholisch sein" großteils als irrig gehalten wurde (in rein katholischen Gegenden war es umgekehrt).

Einen Monat nach Beginn meiner Pfarrerzeit gab es in der katholischen Weltkirche ein Ereignis, das für uns den Anfang einer neuen Ära im Leben der Kirche bedeutete. Papst Johannes XXIII., ein besonderes Geschenk Gottes, hat am 11. Oktober 1962 das 2. Vatikanische Konzil eröffnet, das eine umfassende Erneuerung für unsere Kirche in die Wege leitete. "Ich will die Fenster aufmachen, damit frische Luft in die Kirche kommt" hat der Papst gesagt. Was er und sein Nachfolger, Paul VI. schließlich in die Tat umsetzten, wurde zur größten Kirchenversammlung in der Geschichte des Christentums. Das bedeutende Reformwerk des Konzils, in dem es um die Erneuerung der Herzen, aber auch um die Erneuerung der sichtbaren Gestalt der Kirche geht, ist auch heute - 50 Jahre danach - noch nicht vollendet und immer noch unsere Aufgabe. In seiner geistlichen Weite, die in den 16 Dokumenten des Konzils grundgelegt sind, übertrifft es alle bisherigen Reformen der christlichen Kirchen. Das Konzil war ein "großer Sprung nach vorn" (wie es Johannes XXIII. erhoffte). Leider konnten bisher noch lange nicht alle die Weite dieses Sprunges schaffen (auch die Leitung der Kirche nicht); sie

müssten und sollten es immer neu versuchen. Manche haben das Bemühen aufgegeben oder wollen bestimmte Reformansätze sogar zurückdrehen.
Das 50-Jahr-Jubiläum des Konzilsbeginns hat der gegenwärtige Papst Benedikt XVI. zum Anlass genommen, ein "Jahr des Glaubens" auszurufen, das heuer im Herbst beginnt und zu einer Vertiefung des Glaubens führen soll. Unsere steirische Diözese Graz-Seckau geht in der Sache noch weiter und beginnt mit der Vorbereitung des Jubiläums "800 Jahre Diözese Graz-Seckau", das 2018 begangen wird. Der Weg dahin soll Impulse für eine lebensnahe Seelsorge und eine zukunftsfähige Gestalt von Kirche in der Steiermark geben. Hier treffen wir uns zum Teil mit der Zielsetzung der evangelischen Kirche, die dem 500 Jahr - Toleranzjubiläum im Jahr 2017 entgegengeht. Es geht um Fragen wie: Was bedeutet uns Gott? Was heißt christlich glauben? Warum Kirche? und vieles andere.

Für mich als Pfarrer ist selbstverständlich in all den Jahren die Ökumene ein wichtiges Anliegen gewesen. Auch dazu hat das Konzil manche Tore geöffnet. Abgesehen davon, dass die Katholikenzahl in der Ramsau in den 50 Jahren von ca. 100 auf derzeit über 440 zugenommen hat, was zum Großteil dem Tourismus zu verdanken ist, hat sich auch das Verhältnis zwischen den Konfessionen stark gebessert. 5 evangelische Pfarrer habe ich in der Ramsau erlebt. Ein ökumenischer "Sprung nach vorne" ist mit dem gegenwärtigen Pfarrer, Mag. Wolfgang Rehner, möglich geworden, wofür ich ihm aufrichtig danke.

Zu den Höhepunkten meiner Pfarrerzeit gehörte die Freude über die Primizfeier von P.Dr. Martin Hasitschka, SJ. im Jahre 1972 (Er ist jetzt Universitätsprofessor in Innsbruck). Von den baulichen Maßnahmen waren z. B. die Modernisierung des Pfarrhofes (1972-74) oder die Renovierung der Kulmkirche (1996) größere Aktionen der vergangenen Jahre. Frucht des Konzils war in unserer Kirche auch die Stärkung der Bedeutung der Laien in der Kirche und die daraus folgende Bildung von Pfarrgemeinderäten als mitverantwortliche Gremien in der Seelsorge. Die Pfarrgemeinderäte gibt es hier seit 1978 und sie waren stets wertvolle Stützen in der pfarrlichen Arbeit. Ich danke auch allen Gästen, die bei uns ca. 90 bis 95 % der sonntäglichen Gottesdienstbesucher ausmachen, für alle Ermutigung und Dankeserweise. Ich werde - so Gott will - auch in der Pension in Kulm bleiben und für die Gottesdienste zur Verfügung stehen. Ich bitte alle Pfarrangehörigen in Treue zur ihrem Taufglauben zu stehen. "Gut, dass es die Pfarre gibt" - halten Sie fest zusammen. Bitten Sie den Herrgott oft um die nötigen Geistlichen Berufe für unser Land und für die Pfarre.

Ihr (noch) Kulmpfarrer Erich Kobilka

Im Gedenken an unsere verstorbenen Mitbürger

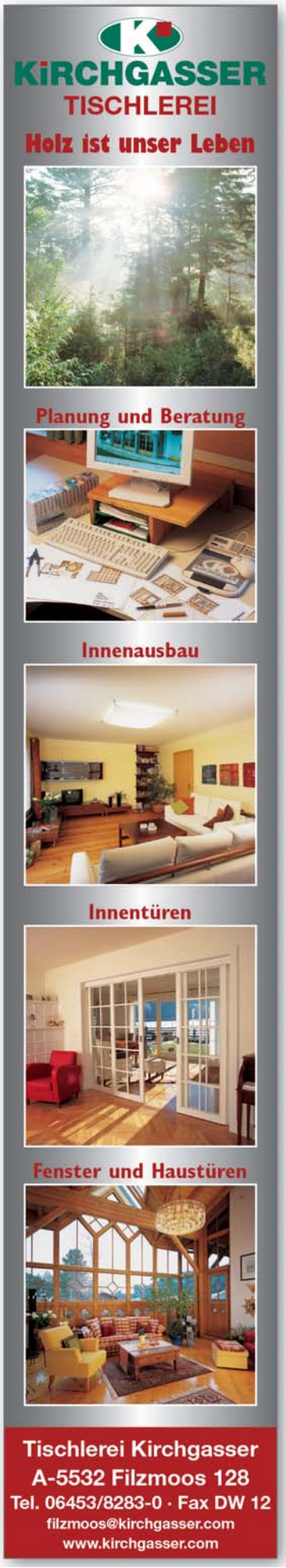
Walcher Johann, vlg. Ramsberger
am 13.04.2012 im 81. Lebensjahr

Knaus Rosa Elsbeth, Stierhäusl Rosi
am 14.05.2012 im 64. Lebensjahr

Gaderer Johannes, Haus Gaderer
am 01.06.2012 im 84. Lebensjahr

Hagenberg Johanna Ruth, Hexenhäusl
am 12.06.2012 im 88. Lebensjahr

Wir wollen unseren lieben Verstorbenen stets ein ehrendes Angedenken bewahren!



Termine im Sommer

Juni
So,24. Juni
Familiengottesdienst "Famigo"

Juli
Erste Woche Toleranz:Woche 2012
So, 15. Juli Bitttag um gesegnete Ernte am Bio-Sonntag

August
So, 12. August Kirchweihfest
Mi, 15. August Berggottesdienst Sinabell / Guttenberghaus

September
So, 16. September Konfirmanden-Vorstellungs-Gottesdienst
So, 23. September Famigo am Bauernhof, beim Steinbauer

Bibelsteig-Termine:
Do, 21. Juni Almenrunde
Mi, 04.Juli im Rahmen der **Toleranz:Woche Almenrunde und Steiglpass**
Do, 09. August Steiglpass
Do, 06. September Steiglpass

Information
der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.
www.ramsau-evang.at

8972 Ramsau am Dachstein Ort 88
Tel. 03687/81912, Fax: DW 12
E-Mail: pfarramt@ramsau-evang.at
pfarrer@ramsau-evang.at

Bürozeiten von 8.30 - 12.00 Uhr
Sprechstunden des Pfarrers:
Di, Do und Fr vormittags
und nach Vereinbarung

Wort des Pfarrers

Warum Glaube, wozu Kirche?
"Den Glauben im Alltag ins Gespräch bringen" sollen die Evangelischen der Steiermark. So wünscht es sich unser Superintendent Mag. Hermann Miklas aus Graz. Wenn er das Programm der Toleranz:Woche betrachtet, müsste er laut jubeln. Denn da sollen Einheimische und Gäste ins Gespräch gebracht werden zu Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft über Fragen des Lebens, Fragen des Alltags und den Bezug zu Gott. Innerhalb und außerhalb der Kirchenmauern. Bei Dialog und Spiel, Film und Gebet, Wanderung und Theater, Diskussion und Bildbetrachtung, Musik und E-Bike fahren…
Vor einem halben Jahr habe ich geschrieben: Ich freue mich auf die Toleranz:Woche. Jetzt gestehe ich: Der Gedanke an die erste Juli Woche macht mir weiche Knie.
Dennoch verbinde ich eine Hoffnung mit dieser Woche: Dass wir miteinander im Gespräch und unterwegs sind. Und dass wir miteinander entdecken: Gott beschenkt unser Leben. Der Glaube ist das Fenster, durch welches wir dieses Geschenk wahrnehmen. Die Kirche bietet uns die Möglichkeit der Begegnung im Lichte Gottes. Denn sie ist mehr als ein Gebäude. Sie ist die Gemeinschaft der Glaubenden. Ob das stimmt? Komm dazu, bringe dich ein in dieser Woche und suche deine Antwort auf die Frage: Wozu Kirche, warum Glaube?

Konfirmation

von 34 jungen Gemeindegliedern

Lukasevangelium 22,32:
Jesus sagte zu Petrus: Ich habe für dich gebeten, dass dein Glaube nicht aufhöre…

Dazu sang Pfr. Rehner in der Predigt:
Noch manches Mal wirst du irren, stolpern, fallen, - Jesus sagt JA
zu dir und zu uns allen, so dass du weißt
sein Versprechen bleibt für immer wahr - Jesus macht klar:
er ist für dich da, und betet für deinen Glauben, und für dein JA,
nichts soll dir den Glauben rauben, - jeden Moment
bleibt Gott in Jesus dir ganz nah, - für dich da…

1. Reihe: Lisa Maria Bachler, Laura Perner, Sarah Prugger, Marina Schupfer, Sina Wieser, Sara Rehner, Linda Teresa Prugger, Stephanie Tritscher, Melanie Rettenwender, Katharina Pitzer.
2.Reihe: Miriam Landl, Viktoria Schrempf, Helena Engelhardt, Bibiana Schweighofer, Claudia Pilz, Pfr.W.Rehner, Fiona Weikl, Marei-Elisa Schrempf, Melanie Schrempf, Rebecca Bertl, Vanessa Schrempf.
3.Reihe:Walter Engelhardt, Simon Engelhardt, Florian Lackner, Adam Stocker, Tobias Richard Gerhardter, Simon Konrad Tritscher, Hans Wieser.
4.Reihe: David Richard Pickl, Philipp Pitzer, Michael Perhab, Stefan Perhab.
5.Reihe: Simon Bodo Brandstätter, Mathias Fischbacher, Johann Schrempf.

J - T.E.A.M. ORIGINAL

Nach unserer Freizeit gibt's eine kurze Sommerpause der samstäglichen Original Abende. Ab Schulanfang im September treffen wir uns wieder regelmäßig um 19.00 Uhr samstags im Jugendraum im Ev. Pfarrhaus.

Alle ab 13 - also ab Konfi - sind herzlich eingeladen! Schau vorbei, wir freuen uns auf DICH!

Herzliche Einladung zu unserem Jungschar-Lager vom 15. bis 19. Juli 2012!

PROGRAMM

Unser heuriges Thema wird sich um den Weltraum drehen und wir werden ein buntes Programm haben. Spannung, Action und Spaß ist garantiert!

Natürlich gibt es auch:

Ausflüge, die Sonne genießen, Baden, Wasserspaß, Bootfahren (mit unseren eigenen Schlauchbooten!), Spaß und Action auf unserer großen Wiese,.. Beachvolleyball, Fußball, ...ball. Am Abend werden wir uns Zeit nehmen um in gemütlicher Runde am zu singen, zu feiern und um Interessantes in der Bibel zu entdecken. Grillen, neue Freunde kennenlernen, Blödeln, Faulenzen, die Sonne auf den Bauch scheinen lassen,... all das erwartet DICH!

LEITUNG

Unser Sommerlager gibt's heuer schon zum **17. Mal!** Die Leitung liegt wieder in den Händen unseres bewährten Jungschar-Teams der Evang. Jungschar Ramsau

Unser heuriges Thema wird sich um den Weltraum drehen und wir werden unser "Spacecamp" bereits zum 17. Mal am schönen Hafnersee aufschlagen. Spannung, Action und Spaß ist garantiert! Wir werden wieder Ausflüge machen, Spielen, Baden und uns Zeit nehmen um Interessantes aus der Bibel zu erfahren.

Preis: Eur 90,-- (alles inklusive), Geschwister zahlen pro Kind nur Eur 78,-

Mitfahren dürfen alle Mädels und Burschen, die zwischen 9 und 13 Jahre alt sind.

Melde Dich und Deine Freunde schnell an, denn unser Lager ist immer recht schnell ausgebucht!

Anmeldeschluss ist Freitag, der 22. Juni 2012 - spätere Anmeldungen können nur angenommen werden, wenn noch Plätze frei sind.

Anmeldungen und Infos gibt es in der Jungschar - jeden Freitag von 18:00 bis 19:30 Uhr oder unter folgender Telefonnummer: 0664 16 41 387 (Hansi Rettenbacher)

Wir freuen uns schon sehr auf die gemeinsamen Tage mit DIR!

HURRA, ICH BIN GANZ SICHER DABEI!!

Name:_____ Vorname:_____

Geb.Dat.:_____ Telefon Nr.:_____

Adresse:_____

Zelt vorhanden? Ja ( ) Nein ( ) Wenn Ja: Wieviele Personen?_____

Falls Medikamente:_____

Zeckengeimpft? Ja ( ) Nein ( ) Ich kann schwimmen? Ja ( ) Nein ( )

Unterschrift der Eltern:_____

Presbyter Andi Reiter im Gespräch

Vor kurzem wurde in der evangelischen Kirchengemeinde Ramsau ein neues Presbyterium gewählt. An dieser Stelle soll einer der neuen Presbyter vorgestellt werden.

Andi Reiter ist 31 Jahre alt und gemeinsam mit Annemarie Glanznigg (vulgo Schiestl) als Presbyter für den Bereich Jugend zuständig. Mit seiner Frau Uli hat der junge Ramsauer zwei gemeinsame Töchter. Er arbeitet im Tauernhof in Schladming. Da er bereits seit einigen Jahren im Jugendkreis Original als Mitarbeiter tätig war, liegt ihm seine Arbeit als Presbyter für den Jugendbereich besonders am Herzen!

Was ist dein Ziel bei deiner Arbeit als Presbyter?
Andi Reiter: "Ich denke in der Bibel findet man immer die besten Worte, daher möchte ich einen besonderen Vers oder Leitspruch, der das Evangelium sehr gut zusammenfasst, in den Mittelpunkt stellen: *‚Denn so sehr hat GOTT die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben' (Johannes 3,16).*

An den Sohn glauben heißt Jesus persönlich kennen, mit ihm im Alltag verbunden sein. Das Gebet, die Bibel und die Gemeinschaft (= Jungschar, Jugendkreis Original, Haus bzw. Bibelkreise, Kirche) sind das Fundament für ein Leben mit Jesus. Mein Ziel ist es, dass viele junge Ramsauer(innen) sich für ein solches Leben mit dem auferstandenen Herrn entscheiden, denn er gibt dem Leben Sinn und er weiß am besten wie's funktioniert.

Am 1. Juni 2012 wurde in ganz Österreich wieder die Lange Nacht der Kirchen veranstaltet.

In der evangelischen Kirche in Ramsau war das Highlight die Besteigung des Kirchturms bis hinauf in die Spitze. Die Besucher konnten die Glocken von allen Seiten betrachten, sich das Uhrwerk ganz genau ansehen und das Gewölbe des Kirchenschiffes sehen. Hier gilt der Dank Norbert Baier und Thomas Badura für die Begleitung der TurmbesteigerInnen.
Danke an Frau Ilse Artner (Linz) für zweieinhalb Stunden Orgelspiel und Orgelpräsentation für Interessierte (die Jüngste, die Interesse zeigte, war Emma, die Tochter unserer Chorleiterin Ilse Reiter-Badura).

Werner Simonlehner (Almfrieden), Birgit Tritscher (Haus am Bach) und Wolfgang Rehner (Pfarrer) betreuten den Informationsstand zur Toleranz:Woche 2012 im Eingangsbereich der Kirche (mit rotem Sofa). Eine wichtige Gelegenheit für alle RamsauerInnen (ebenso wie für Gäste), sich zur Toleranz:Woche letzte und aktuellste Informationen zu besorgen: Samstag, 30. Juni 2012 ab 20 Uhr am Kirchplatz bei unserem neu kreierten Aufstrich "Steirische Toleranz" mit steirischem Wein… Wir erwarten Euch!

Frühjahrs-Wandertag der Pfarrgemeinde

Angeleitet durch Wanderführer Ewald Baier mit Gattin Elfi, konnten wir mit einem RVB-Bus zu einem wunderbaren Tag in Oberösterreich aufbrechen.
Die geistliche Begleitung durch Pfarrer Rehner gestaltete sich zwar anders als gedacht (ohne Kirchenbesuch in Rosenau), aber die Schifffahrt, die Wanderung, die Gemeinschaft miteinander, das Mittagessen, der Ausblick und die Einkehr in Bad Ischl ergaben eine gute Kombination für Leib und Seele.

Toleranz:Woche 2012 in Ramsau am Dachstein - Weil Glauben verbindet!

Aus der bewegten Glaubensgeschichte der evangelischen Ramsau ist der Gedanke einer verbindenden ökumenischen Toleranz:Woche entstanden. Diese soll in Zukunft jährlich stattfinden und ihren Höhepunkt 2017 mit dem Jubiläum 500 Jahre Reformation finden.
In der Zeit von **30. Juni bis 7. Juli 2012** veranstalten die Gemeinde Ramsau am Dachstein, der Tourismusverband und einige Tourismusbetriebe zum ersten Mal diese interessante Woche im Zeichen des Glaubens, der verbinden soll. Im Sinne der Ökumene werden Vorträge, geführte Wanderungen, Exkursionen, Workshops, ein Thementag und vieles mehr veranstaltet. Interessierten soll Aktuelles und Historisches zum christlichen Glauben näher gebracht werden. Dabei begleiten die Teilnehmer immer wieder die Fragen *"Warum Kirche?", "Warum Glauben?".*
Die Veranstalter laden alle recht herzlich ein, bei dieser einzigartigen Woche mit dabei zu sein!

Programm:

Sa. 30. Juni 2012
20 Uhr "Abend der Begegnung" mit gemütlichem Kennenlernen am Kirchplatz in Ramsau Ort

So. 01. Juli 2012
"Eröffnung Toleranz:Woche 2012"
9 Uhr Gottesdienst in der evangelischen Kirche, Ramsau Ort
10 Uhr Gottesdienst in der katholischen Kirche, Ramsau Kulm
11 Uhr Pfarrfest in Ramsau Kulm - Einladung zu Krapfen & Kaffee
15 Uhr "Dialog am roten Sofa" mit Altbischof Dr. Johann Weber & Altbischof Dr. Dieter Knall in der Kulmkirche über "Die Wechselwirkung zwischen der evangelischen und der katholischen Kirche"
20 Uhr Erzählung "Ramsauer Glaubensmomente" in der Gruberstube und im Ramsauhof

Mo. 02. Juli 2012
"Geschichte der Ramsau - ohne Herkunft keine Zukunft"
Vormittag Eröffnungsfeier des neuen "Ramsauer Heimatmuseums" mit der Trachtenmusikkapelle Ramsau am Dachstein
13.30 Uhr "Geschichtsträchtige Wanderungen durch die Ramsau" (geführte leichte Wanderungen mit Erzählungen zu historischen Orten.) Start beim Veranstaltungszentrum in Ramsau Ort. Entweder über Mühle zur Lodenwalke und retour mit Transfer oder Transfer zur Türlwandhütte dann kurze Wanderung zur Austriahütte mit Alpinmuseum, anschließend Wanderung nach Ramsau Ort.
20 Uhr "Bilderabend rund um den Dachstein" mit Herbert Raffalt. Ort: Haus am Bach

Di. 03. Juli 2012
"Typisch Ramsau - Wer bin ich?"
7 Workshops und Diskussionen über verschiedene Themen:
9.30 Uhr "Mehrheit und Minderheit" - Ort: Kulmwirt
"Tourismus und Landwirtschaft" - Ort: Ramsbergerhof
"Sonntag - Tag des Herrn" - Ort: Hotel Hochkönig
"30er Jahre in der Ramsau" - (Fortsetzung um 14 Uhr) Ort: Rittisstadl
14 Uhr "Ramsau - eigene Republik" - Ort: Lodenwalker
"Sind wir evangelisch weil wir stur sind?" Ort: Hotel Pehab
"30er Jahre in der Ramsau" - Ort: Rittisstadl (Fortsetzung vom Vormittag)
"Wer bin ich?" - Ort: Haus am Bach
20 Uhr "Pilgern auf Französisch" - Filmvorführung in der evang. Kirche

Mi. 04. Juli 2012
"Warum soll ich pilgern?"
8 Uhr Geführtes ökumenisches Pilgern Start beim Veranstaltungszentrum Ramsau Ort
5 Pilgerteams: "Steiglpass", Almenrundweg, Pilgern nach Filzmoos ab Bachlalm, Halseralm, Predigtstuhl Ramsau

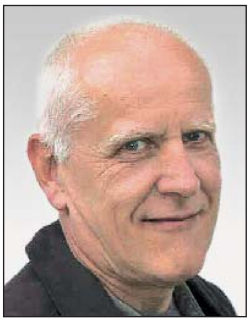
Do. 05. Juli 2012
"Umwelttag - Verbindung Kirche & Natur"
10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in der freien Natur beim Hotel Pension Herold
"Dialogpredigt über den Schöpfungsauftrag" mit musikalischer Begleitung durch Bläser vom Mozarteum Salzburg
12 Uhr Im Einklang mit der Natur - "Verpflegung" - "Information" - "Vergnügen" beim Frienerhof (Es besteht die Möglichkeit mit dem E-Bike oder zu Fuß vom Hotel Pension Herold zum Frienerhof zu gelangen)
20 Uhr "Bonhoeffer Theater" in der evangelischen Kirche

Fr. 06. Juli 2012
- 500 Jahre Reformation"
10 Uhr "Dialog am roten Sofa" - Pfarrer Mag. Ulrike Frank-Schlamberger aus Graz & Generalvikar Dr. Heinrich Schnuderl aus Graz in der evang. Kirche Ramsau Ort. Thema: "Wie schaut die Kirche der Zukunft aus"
13.30 Uhr "Spiel der Zukunft" - WM-Stadion in Ramsau Ort. Durch spielerische Betätigung reisen Sie durch ein mögliches Leben, dass durch Wissen, Geschicklichkeit, Verdienen, Glück, Sport, Beratung & Spiritualität beeinflusst wird. Nach dem "Diplom" können Sie "verdienen" damit Sie sich im "Casino" "Partnership", uvm. Erfahrungen für die Zukunft gemeinsam erleben können. 20 Uhr Konzert des Posaunenchors Hersbruck beim Hotel Almfrieden

Sa., 07. Juli 2012
"Abschlussveranstaltung"
11 Uhr Ökumenischer Berggottesdienst nahe der Türlwandhütte mit Superintendent Hermann Miklas, Stadtpfarrer Christian Leibnitz (beide Graz) und dem Posaunenchor Hersbruck anschließend "Musikalischer Almtag 2012" bei den Hütten und Gastwirten im Ramsauer Almengebiet

Karten erhältlich beim Tourismusverband Ramsau, im Alpincenter Dachstein und in den Partnerbetrieben.
Kartenpreise:
Tageskarte Eur 15,-;
Mehrtageskarte Eur 10,- pro Tag
Kostenpflichtig sind die Veranstaltungen von Montag bis Freitag!

Die Gruber-Bühne



Vom Traurigen und vom Lustigen

Und wie knapp das manchmal beisammen liegt.

Viktor Gruber (http://members.aon.at/gruberbuehne/leute/viktor.html) war von Anfang an (2006 / "Alice im Dachstein-Wunderland") bei der GRUBER-BÜHNE dabei. Er war ein großartig "falscher Johannes" im "Apostelspiel" (Advent 2006/2007), im Sommer 2007 spielte er in "Im Banne des Dachstein" - unter anderem den Soldaten Johann Georg Pauer, mit dem die Pest in die Ramsau gekommen war, und den Steiner Irg in einer verzwickten Situation. Zuletzt war er 2010 in "Der Geizige" zu sehen, wo er zu Beginn des Stücks hoch oben auf den Balken des Gruber-Tenn herumtanzte. Zu "Seidenstraße" im Vorjahr steuerte er einen eindrucksvoll prägnanten Text bei.

Kurz vor Ostern hat sich Viktor Gruber mit 28 Jahren in seiner Heimat Bayern das Leben genommen.
Und erstmals spürten wir hautnah die Brutalität des Spruches "The show must go on!" Umso mehr als am Ostermontag auch Rudi Nebl verstorben ist, mit dem ich in Produktionen der Schladminger Theatergruppen "Tablett" und "trac!" in den letzten zehn Jahren um die fünfzig mal auf der Bühne gestanden bin.

Aber Viktors Tod hat uns nicht nur emotional sehr betroffen, er hat auch unsere Theaterpläne für heuer ziemlich durcheinandergewirbelt. Darum gibt es diesen Sommer nicht - wie geplant - zwei oder gar drei Produktionen, sondern nur eine. Die aber hat es in sich. "Die Affäre Blunzenkönig" verspricht, eine - im wahrsten Sinne des Wortes - "Mordsgaudi" zu werden.

Kurz ein paar Worte zum Inhalt:
Johann Stöpselreiter, der Blunzenkönig, und Schorsch Digitaller versumpfen bei einem Treffen der "Schtoasteirer in Wien". Aufgrund eines Mißverständnisses (und weil sie null Erinnerung an die Ereignisse der vergangenen Nacht haben) glauben die beiden, sie hätten die letzte Kohlenhändlerin Wiens ermordet. Sie geraten in Panik und benehmen sich daraufhin sehr, sehr blöd. Als sich die ganze Geschichte am Schluß als relativ harmlos herausstellt, gibt es für einen der beiden noch eine böse Überraschung.

DIE AFFÄRE BLUNZENKÖNIG
nach Eugène Labiche

Di 7.8. / Fr 10.8. / So 12.8.
jeweils um 20 Uhr 30 im Gruber-Tenn'

Premiere wird am 31. Juli um 20 Uhr bei den Theatertagen Weissenbach sein,

Foto: Kerstin Gruber

wo am 1.August - ebenfalls um 20 Uhr - eine zweite Vorstellung stattfindet. Anfragen und Reservierungen unter 0664/73260800 oder 81 759 oder per E-Mail: gruber-buehne@aon.at. Weitere Informationen und Probenfotos auf unserer Homepage http://members.aon.at/gruberbuehne

So, das war es schon für dieses Mal. Wir sehen uns im Theater!

Pfiat enk!
Euer **Reinhold Brandstetter**

Raiffeisenbank Schladming-Ramsau-Haus

Raiffeisen-Verwaltungszentrum Ramsau

Nach Abschluß der Umbauarbeiten im Obergeschoß der Bankstelle Ramsau am Dachstein konnten die Mitarbeiter pünktlich am 1. Juni 2012 die neu adaptierten Büroräume beziehen. Wurde bereits seit der Fusion im Jahr 2007 ein Teil der Verwaltung der Raiffeisenbank Schladming-Ramsau-Haus in Ramsau abgewickelt, so ist nun auch der Buchhaltungsbereich nach Ramsau übersiedelt.
Die Mitarbeiter im Back Office, unter der Leitung von Dir. Alois Seitlinger, freuen sich über optimale Arbeitsbedingungen in den hellen modernen Räumlichkeiten.
Im Bereich Schalter- und Kundenbetreuung gibt es keine Änderungen, Dir. Christine Kahr samt Team freuen sich auf Ihren Besuch in der Raiffeisenbank und stehen Ihnen in allen Geldfragen gerne mit kompetenten Lösungen zur Verfügung.

v.l.n.r.: Eder Gislinde - Innenrevision, Brandstätter Mareike - Kredit Back Office, Walcher Reinhold - Rechnungswesen, Brandner Marissa - Kredit Back Office, Eder Gerhard - Teamleiter Rechnungswesen, Leichtenmüller Tanja - Sekretariat, Prok. Erlbacher Walter - Teamleiter Kredit Back Office, Royer Hans - Kredit Back Office, Bachler Sonja - Controlling, Dir. Alois Seitlinger - Geschäftsleiter

Freiwillige Feuerwehr

Ereignisreicher Jahresbeginn bei der FF Ramsau

Im Frühjahr gab es bei der Freiwilligen Feuerwehr Ramsau am Dachstein einen Wechsel des Ausschussvorsitzes. Nach 17 Jahren an der Spitze der Feuerwehr Ramsau legten HBI Richard Lackner (Steirerland) und OBI Johann Wieser (Deutlhauser) ihr Amt zurück und es wurde neu gewählt.

Der neue HBI der FF Ramsau ist Michael Schrempf (Planaiblick) die Aufgabe des OBI übernimmt Georg Kraml (Feichtl). Im Zuge der Neuwahlen wurde auch der Ausschuss neu bestimmt. Diesen besetzen jetzt HLM d.V. Matthias Wieser (Gogl) als Kassier, LM d.V. Andreas Reinbacher (Hunerkogel) als Schriftführer, BM Andreas Stiegler (Mooshäusl) als Jugendbeauftragter, LM d.F. Jürgen Schrempf (Kieler) als Atemschutzbeauftragter, BM Klaus Schrempf (Kieler) und BM Josef Simonlehner (Stierer) als Gerätemeister, FM Christian Miller als Funkbeauftragter und LM d.S. Christian Schrempf (Planaiblick) als Sanitätsbeauftragter.
Der besondere Dank der FF Ramsau ergeht an den langjährigen HBI Richard Lackner und an OBI Johann Wieser sowie dem altbewährten Ausschuss für die unzähligen freiwilligen Arbeitsstunden, den unschätzbaren Einsatz und die wichtige Arbeit im Ausschuss.

Auch bei der Jugend hat sich wieder einiges getan. So wurden FM Christian Miller, FM Markus Perhab, FM Markus Klinkan und FM Florian Reiter als Jungfeuerwehrmänner angelobt. Weiters befinden sich JFM Franz Reiter und JFM Daniel Wieser noch in der Ausbildung. Außerdem kann sich die Feuerwehr Ramsau über mehrere Neueintritte in die Feuerwehrjugend freuen. So kamen in diesem Jahr Manuel Fuchs, Jürgen Schmid, Florian Schmid, Lukas Koch, Hansi Wieser, Franzi Knaus, Rene Walcher, Michael Simonlehner und Hansi Perhab dazu.

Auch im Bereich der Fortbildung ist die FF Ramsau fleißig. In der Feuerwehr- und Zivilschutzschule in Lebring haben FM Christian Miller und FM Florian Reiter den Lehrgang für Atemschutzträger besucht und mit sehr gutem Erfolg bestanden.

Leider musste die Freiwillige Feuerwehr mit HFM Johann Walcher (Lärchenhof) in diesem Frühjahr einen langjährigen Kameraden verabschieden. Die gesamte Mannschaft erwies ihm beim Begräbnis natürlich die letzte Ehre.

Bereits zwei Mal rückte die FF Ramsau heuer bei Wirtschaftgebäudebränden aus. Beide Male handelte es sich um Nachbarschaftshilfe. Einmal bei einem Brand in Preunegg und einmal im Obertal. Zusammengenommen waren 35 Mann hierbei rund 175 Stunden im Einsatz.

Zu guter letzt soll natürlich noch auf das jährliche Kulmfest der Freiwilligen Feuerwehr hingewiesen werden. Dieses findet heuer am Samstag, dem 11. August 2012 statt. Geboten wird wieder ein abwechslungsreiches Programm mit verschiedenen Vorführungen und natürlich Musik. Die Feuerwehr Ramsau freut sich auf zahlreichen Besuch.

Steinwildausbürgerung in der Ramsau

Auch dieses Jahr wurden wieder 4 Stück Steinwild in der Ramsau ausgewildert.
Der Alpenzoo Innsbruck und unser Steinwildhalter Gerhard Knaus vlg. Ramsau Alm haben jeweils 2 Stück Geißen - eine Zweijährige und drei Einjährige Geißen zur Verfügung gestellt.

Sie werden zusammen in einem Eingewöhnungsgatter, in der Nähe der Silberkarklamm ausgesetzt um sie später in die freie Wildbahn zu entlassen.
Erst vor 2 Jahren hat die Jägerschaft Ramsau 6 Stück "1 Geiß und 5 Böcke" im selben Gebiet frei gelassen, und sind seither immer noch im gleichen Gebiet, oberhalb in den Wänden zu beobachten.

Die Steinwildpopulation in der Ramsau und um den Dachsteinstock schaut einer gesunden Zukunft entgegen!

immer gut beraten
fidas
Steuerberatung

Fidas Schladming ist übersiedelt!

Am 26.08.2011 erfolgte der Spatenstich zum Bau des neuen Bürogebäudes.

Am 29. Mai 2012 war es dann soweit und wir konnten die neuen Büroräumlichkeiten beziehen.
Die neue Adresse lautet:
Untere Klaus 327,
8970 Schladming.

Trachtenmusikkapelle Ramsau am Dachstein

Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer!
Traditionell starteten wir am 1. Mai mit dem **"Tag der Blasmusik"** in die diesjährige Sommersaison.

Bei herrlichem Frühlingswetter waren wir im Ortsteil Obere Leiten unterwegs. Unsere Runde führte uns vom Ortnerhof westwärts, über das Gebiet Edelweiß bis zum Haus Bambi und entlang der Gemeindestraße über Haus Anemone zurück bis zum Gebiet Hotel Neuwirt. Ich möchte mich für die großzügige Unterstützung für die Trachtenmusikkapelle recht herzlich bedanken, ist doch der 1. Mai für uns die wichtigste Einnahme eines Jahres.

Ein besonderer Dank gilt der Fam. Landl, Salzmannhof und den Fam. Seggl und Becker, Hotel Neuwirt, für die großzügige Bewirtung an diesem Tag.

Landeskapellmeister a.D. **Prof. Phillip Fruhmann** zu Gast bei der Trachtenmusikkapelle Ramsau. Am 12. Mai hatten wir besonders hohen Besuch in unserem Musikerheim. Wir führten für alle Blechbläser der Kapelle ein Klangverbesserungsseminar durch. Prof. Fruhmann konnte uns in kürzester Zeit begeistern und die sieben Stunden für das Seminar vergingen wie im Flug. Als Folge dieses Seminars wird ein Großteil aller Blechbläser ein neues Mundstück bekommen, um die Tonqualität zu verbessern bzw. zu vereinheitlichen.

Zum zweiten mal probten wir in den vergangenen drei Monaten mit den Musikschülern. Unter der Leitung von Richard Huber wurden mehrere Musikstücke geprobt und im Rahmen der Eröffnung des Frühlingsfestes aufgeführt. Danke an Irene Schrempf, Julia Winkler und Richard Huber, ohne ihre Arbeit wäre das **Schülerensemble** nicht entstanden. Wir hoffen, die Kinder für die Musikkapelle zu begeistern und die Musikschüler in einigen Jahren in den Verein aufnehmen zu können.

Auch heuer sind wieder viele **Platzkonzerte** in der Ramsau geplant. Ich bitte euch, uns bei unseren Konzerten zu besuchen bzw. eure Gäste für einen Konzertbesuch zu begeistern.

Für die Musikkapelle Ramsau
Mathias Schrempf, Obmann

Ausrückungsplan 2012

Mo. 2. Juli
Eröffnung Heimatmuseum 10.30 Uhr
Do 5. Juli
Platzkonzert Sonnenhügel 20.00 Uhr
Fr. 6. Juli
Generalprobe Marschwertung VAZ 19.00 Uhr
So. 8. Juli
Bezirksmusikfest Pruggern 10.00 Uhr
Fr. 20. Juli
Platzkonzert Cafe Walcher 20.00 Uhr
Sa. 28. Juli
Musikfest Palfau 14.00 Uhr

Do. 2. August
Platzkonzert Alfredos Rosteria 20.00 Uhr
Do. 9. August
Platzkonzert Hotel Neuwirt 20.00 Uhr
Sa. 11. August
Kulmfest Feuerwehr 11.00 Uhr
So. 12. August
Musikfest Obertraun 08.30 Uhr
Do. 16. August
Platzkonzert Liftstüberl 20.00 Uhr
Do. 30. August
Platzkonzert VAZ 20.00 Uhr

So. 16. September
Herbstkonzert Türlwandhütte 13.00 Uhr
So. 21. Oktober
Jahresfest ÖKB mit JHV 08.00 Uh

WIRTSCHAFTSBUND
STEIERMARK

Geschätzte Wirtschaftsbundmitglieder!

Eine Sommersaison steht uns bevor. Viel Arbeit wartet auf uns, doch freuen wir uns, unsere Gäste begrüßen zu dürfen.
Wir alle sind Botschafter unserer Region, nur durch Euer Engagement kommen unsere Gäste wieder.
Dafür danke ich Euch im Namen des Wirtschaftsbundes der Ortsgruppe Ramsau am Dachstein.

Obmann Ernst Fischbacher

Kameradschaftsbund Ramsau a. D.

Steirischer Frühjahrsputz!
Am 21.04. fand der Steirische Früjahrsputz unter dem Motto **"Die Natur gewinnt"** statt.

Wie auf dem Foto ersichtlich waren von den jüngsten bis zu den ältesten Kameraden alle im Einsatz!

Auch der Kameradschaftsbund hat sich neben anderen Freiwilligen daran beteiligt. Und man glaubt es nicht, was hier so Allerlei zu finden ist. Trotzdem war es bei schönem Wetter einmal etwas ganz anderes und alle waren mit viel Eifer bei der Sache. Das Ganze wurde dann noch im VAZ bei einer von der Gemeinde gestifteten Jause gemütlich abgeschlossen. Und jeder war der Meinung, dass wir uns nächstes Jahr wieder beteiligen.
Eine Bitte möchten wir hier aber doch besonders stellen!

Bitte liebe Ramsauer werft keine Zigarettenstummel entlang der Gehwege und Straßenränder weg.
Sie sind keinesfalls eine Zierde und es macht viel Mühe sie einzusammeln.

Für den Kameradschaftsbund Ramsau
Obmann Hermann Simonlehner

Einen Besuch wert ...

...ist die **Bauernmühle** am Ramsaubach, unmittelbar neben dem neuen Wanderausgangspunkt **"Alte Mühle".** Die letzte Ramsauer Wassermühle wurde auf Initiative von verdienstvollen Mandataren und Kulturreferenten der Gemeinde vor rund 30 Jahren fachmännisch restauriert und ist so auch noch heute funktionsfähig und wird ihren Besuchern einmal wöchtentlich im Schaubetrieb vorgeführt.
Mühlenbesichtigung jeden Freitag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Unser langjähriger Mühlenbetreuer Fritz Wieser vom Haus Bambi freut sich auf zahlreiche Besucher und steht für Sonderführungen ebenfalls gerne zur Verfügung (Anmeldung unter der Tel.Nr. 81874).

Seniorenbund Ramsau am Dachstein

Die zweite **Geburtstagsfeier** für alle Jubilare vom 1. April bis 30.Juni 2012 fand im Gasthof Edelbrunn statt.

Bei ausgezeichneter Stimmung und bestens zubereiteten Backhendeln konnten Obmann Atzlinger und Hannilore Prugger folgenden Mitgliedern gratulieren: Hannelore Sicken, Josefine Tritscher, Rosa Höflehner, Margarete Reinbacher, Erika Tritscher u. Ottilie Gerhardter zum 70 er, Irmhilde Erlbacher, Margareta Berger, Hermann Höflehner u. Johann Tritscher zum 75 er, Maria Wieser, Georg Kirchgasser, Matthias Höflehner u. Dechant Erich Kobilka zum 80 er, Margarete Stocker u. Theresia Landl zum 85. Geburtstag.

Die Mannschaften vom Seniorenbund Ramsau konnten bei den **Kegel-Bezirks u. Landesmeisterschaften** schöne Erfolge erzielen. So wurde die Mannschaft II 3. bei den Bezirksmeisterschaften und Reich Sepp bei den Landesmeisterschaften 10. von 300 Teilnehmern.

Der Seniorenbund Ramsau wurde von der Landesleitung beim Landeswandertag in Großsteinbach zur Durchführung des **Landeswandertages 2013** beauftragt. Das ist für uns alle eine große Aufgabe und Herausforderung, nehmen an den Landeswandertagen doch durchschnittlich 3500 bis 4000 Personen teil. Wenn wir ein gutes Angebot machen, können hier auch viele Nächtigungen zum Saisonauftakt

produziert werden. Der Termin ist Freitag der 7. Juni 2013 zum Frühlingfest. Wer Interesse an Gruppennächtigungen hat möge sich beim TV Ramsau oder Helmut Atzlinger melden. Bitte um Eure Mitarbeit.

Ein besonderes Erlebnis waren die **Frühlingsfahrten** nach Rust im Burgenland mit Besichtigung von Schloss Hof und einer Schifffahrt mit Mulaszag am Neusiedlersee und mit der Pferdekutsche in das Naturschutzgebiet um die " Lange Lacke".

Auch die Reise **Cornwall in Südengland** war ein großes Erlebnis, das Wetter war bestens was in England nicht immer so ist und so konnte wir die Küstenlandschaft, bekannt von Rosamunde Pilcher Filmen, von der schönsten Seite geniesen.

Zum Abschluss ein paar Bilder von diesen schönen Reisen:

FC Ramsau News

FC Karl Pitzer Tiefbau Ramsau VIZEMEISTER in der 1. Klasse Enns

Seit nun vor 2 Jahren Seiwald Gery das Amt des Trainers in der Ramsau übernommen hat, geht es mit dem FC Karl Pitzer Tiefbau Ramsau weiterhin bergauf. Nachdem das letzte Spieljahr bereits mit dem hervorragenden 4.ten Platz und 39 Punkten beendet wurde, kann nun 2 Runden vor Ende der Meisterschaft der Vizemeister in der 1 Klasse Enns gefeiert werden.
Sieht man sich diverse Internetforen wie z.B. "fanreport.at, oder unterhaus.at" an, so hat überhaupt niemand, ausgenommen der Sektionsleiter vom FC Karl Pitzer Tiefbau Ramsau, Vettori Günter damit gerechnet das der Verein soweit vorne in der Tabelle zu finden sein wird.

Die Herbstsaison ist schon hervorragend verlaufen und konnte mit dem 2 ten. Zwischenrang beendet werden, 9 Punkte hinter der Spielgemeinschaft Salzatal, Punktgleich mit Admont. Mit sehr viel Selbstvertrauen und leider immer wieder sehr schwierigen Bediengungen (aufgrund des vielen Schnee`s) konnte am 13.02.2012 mit der Vorbereitung begonnen werden. 3x pro Woche Training, welches bis zum Beginn der Meisterschaft abwechselnd mit Lauftraining, Krafttraining und jedem Wochenende einem Vorbereitungsspiel auf Kunstrasen in der Flachau oder Stainach absolviert wurde.

Die Frühjahrssaison begann am 15.04.2012 und 2 Auswärtserfolgen in Rottenmann und Eisenerz und 6 Punkten. Darauf erfolgte ein eher enttäuschendes Unentschieden gegen St. Martin/G das aber mit einem weiteren tollen Auswärtserfolg in Radmar vergessen gemacht werden konnte. Mit weiteren Siegen gegen Wald/Schoberpass und Liezen 2, kam es zum Gipfeltreffen der Spitzenreiter in der 1 Klasse Enns, dem FC Karl Pitzer Tiefbau Ramsau und der Spielgemeinschaft Salzatal. Die tollen Erfolge der Kampfmannschaft des FC Karl Pitzer Tiefbau Ramsau konnten auch anhand der Zuseherzahlen wiedergespiegelt werden. 300 Zuseher wollten sich dieses Spitzenspiel der 1 Klasse Enns nicht entgehen lassen, wobei sich aber der Favorit die Spielgemeinschaft Selzatal in einem hochklassigen und spanneden Spiel mit 1: 3 durchsetzte. Diese Niederlage ist aber bis jetzt die einzige, in einer bis jetzt sensationellen Saison die wie erwähnt mit dem Vizemeistertitel enden wird. (2 Runder vor Ende der Meisterschaft 8 Punkte Vorsprung auf Admont)
Für die neue Saison kann bereits verkündet werden das unser Trainer Seiwald Gery um ein weiteres Jahr verlängert hat und das sich der FC Karl Pitzer Tiefbau Ramsau mit dem einen oder anderen Spieler verstärken wird um auch in der kommenden Saison 12/13 um die vorderen Ränge mitspielen zu können.
In der Saison 2011/12 spielte der FC Karl Pitzer Tiefbau Ramsau auch mit einer U12 und einer U10 Mannschaft.
In der U12 wird im normalen Meisterschaftsmodus mit Hin- und Rückrunde gespielt. Die Jungs des FC Karl Pitzer Tiefbau Ramsau spielten eine solide Meisterschaft und erreichten den 7. Platz.
Bei der U10 werden die Spiele in Turnierform ausgetragen. Meistens nehmen an einem Turnier fünf Mannschaften teil, wobei jeder gegen jeden spielt. Die Mannschaft vom FC Karl Pitzer Tiefbau Ramsau erreichte einige 2. Plätze.
In der Saison 2012/13 werden wir wieder mit einer U10 Mannschaft die von Perhab Thomas betreut wird und einer U12 Mannschaft die gemeinsam von Heinz Peter Mayerhofer und Stocker John betreut werden, antreten.
Bei der U12 sind die Jahrgänge 2001, 2002 und 2003 spielberechtigt, bei der U10 die Jahrgänge von 2003 bis 2005. Da die Kids große Freude am Spielen haben und in der Mannschaft großen Spaß haben, können wir uns über einen immer größeren Zuwachs an Nachwuchskickern erfreuen.
Seit dem letzten Jahr wird beim FC Karl Pitzer Tiefbau Ramsau auch ein Kindergartentraining einmal pro Woche organisiert, wo alle Kinder, Jungs und Mädchen aller Jahrgänge herzlich willkommen sind. Teilweise waren bis zu 25 Kinder am Fußballplatz wo mit Reinbacher Wilhelm und Xaver Scholz zwei hervorragende Trainer zur Verfügung stehen.
Wer neugierig ist und Lust am kicken hat, ist gerne eingeladen sich am Training zu beteiligen.

Man muss sich auch bei den Eltern bedanken, die die Kinder zu den Auswärtsspielen begleiten aber auch bei den Heimspielen so zahlreich und tatkräftig unsere Jungs anfeuern und unterstützen und so für eine tolle Stimmung am Fußballplatz sorgen.

Eine traurige Nachricht erhielten wir vor kurzem von unseren beiden langjährigen Kantinendamen, Angelika Wieser und Martina Rausch, und zwar das sie nicht mehr für den FC Karl Pitzer Tiefbau Ramsau zur Verfügung stehen werden. Alle Spieler und der gesamte Vorstand bedauern dies sehr, möchten sich aber gleichzeitig bei den beiden Damen für die langjährige Zusammenarbeit bedanken und alles Gute für die Zukunft wünschen.
Sollte jemand Interesse haben für den FC Karl Pitzer Tiefbau Ramsau die Kantine zu übernehmen würden wir uns sehr freuen wenn du dich bei unserem Obmann Seggl Heinz (Neuwirt) meldest.

Bedanken möchten wir uns hiermit bei allen freiwilligen Helfern, allen Trainern und Betreuern ohne deren Hilfe ein Spielbetrieb nicht möglich wäre. Ein Großer Dank gilt natürlich der Gemeinde, an alle Sponsoren, allen voran beim Karl Pitzer Tiefbau für die großartige Zusammenarbeit und Unterstützung, sowie bei allen Fans und Zusehern die so zahlreich am Fußballplatz vertreten waren und alle Mannschaften angefeuert haben.

Danke, für eine großartige Saison,
der **Sektionsleiter Vettori Günter**

AUSSCHREIBUNG

ZUR TEILNAHME AM
ÖSTERREICHISCHEN KINDERSCHUTZPREIS 2012

Kinder sind unser höchstes Gut. Daher sollten wir uns alle für eine Gesellschaft einsetzen, in der sie ein Recht auf Gesundheit, Sicherheit und Schutz haben, ihren Fähigkeiten entsprechend gefördert werden und gewaltfrei aufwachsen. Doch nicht alle Kinder haben das Glück, in eine solche Welt hineingeboren zu werden. Viele erleben Vernachlässigung, Gewalt und Missbrauch.

Kinder brauchen mehr Aufmerksamkeit und breite Unterstützung! Deshalb gibt es den Österreichischen Kindeschutzpreis MYKI – ins Leben gerufen von Martina Fasslabend. Und deshalb werden auch heuer wieder **Vorzeigeprojekte** zum Schutz von Kindern bzw. zu ihrer Förderung prämiert!

AUSSCHREIBUNGS- UND TEILNAHMEBEDINGUNGEN:

Der Österreichische Kinderschutzpreis MYKI richtet sich an Personen, öffentliche und private Institutionen sowie Vereine und Firmeninitiativen, die sich aktiv für Kinder einsetzen, ihre psycho-soziale Situation verbessern helfen und die gesellschaftliche Bedeutung von Kinderschutz und Kinderrechten in Österreich erhöhen.

Für die Preisausschreibung können Projekte in folgenden Kategorien eingereicht werden:

1. Förderung einer gesunden körperlichen & seelischen Entwicklung von Kindern
2. Gewaltprävention & Aufklärung über Gewalt
3. Förderung der Persönlichkeitsentwicklung & Bildung
4. Gesellschaftliche Integration & materielle Sicherheit
5. Child Care (In dieser Kategorie wird eine private Initiative belohnt, die durch rein persönliches Engagement zustande gekommen ist und Vorbildwirkung hat. Dieser Preisträger wird durch Publikumsvoting eruiert.)

Die Auswahl und Reihung der Projekte erfolgt durch eine hochkarätige Fachjury. Pro Kategorie wird ein Siegerprojekt gekürt, das mit je 2.000 Euro dotiert ist; die Siegerprojekte werden im November 2012 im Rahmen einer Festveranstaltung prämiert und einer breiten Öffentlichkeit bekannt gemacht.

Teilnehmen können **Privatpersonen, Unternehmen, Kinderschutzeinrichtungen und öffentliche Institutionen** (wie Gemeinden, Schulen etc.), die sich um den Kinderschutz und die Förderung von Kindern in Österreich in einer der fünf Kategorien verdient gemacht haben.

Das Projekt muss in den **letzten drei Jahren** umgesetzt oder begonnen worden sein und folgende Bedingungen erfüllen:

- Das Projekt darf nicht zeitgleich anderweitig eingereicht oder bereits prämiert worden sein.
- Zielsetzung, Nutzen, Nachhaltigkeit und Erfolge des Projektes müssen aus der Einreichung eindeutig hervorgehen.
- Das **Einreichformular unter www.kinderschutz-preis.at** muss vollständig ausgefüllt und inkl. Beilagen online abgeschickt werden.
- Bücher, CDs, DVDs usw. können gerne als Dokumentationsmaterial mitgeschickt werden, dürfen aber nicht Hauptgegenstand/Grund der Einreichung sein!

Die Einreichfrist endet am 1. Oktober 2012!

Infos und Projekteinreichung unter:

www.kinderschutz-preis.at

Kontakt: Mag. Madeleine Weiss | weiss@kinderschutz-preis.at

österreichischer kinderschutzpreis
präsidentin martina fasslabend
postfach 52, 1014 wien

+43 676 536 18 73
weiss@kinderschutz-preis.at
www.kinderschutz-preis.at

kto-nr.: 11 409 349 blz: 32000
iban: at 9032 000000 11 409 349 bic: rlnwatwn
raiffeisenlandesbank hollandstraße. 2, 1020 wien

Brücken zur Welt

Der Verein "Brücken zur Welt" sagt:
DANKE für alle Unterstützung bei "Little Switzerland"!

Am Freitag, 23. März 2012 verwandelte sich der Knaushof der Familie Weikl in eine "kleine Schweiz":
+++ Wilhelm Tell +++ Fondue +++ Schokolade +++ Raclette +++ Schweizer +++ Kreuz +++ Alphorn +++ Schweizer Filme +++es war alles da!

Peter Widmer vom sozialdiakonischen Projekt "heartwings Zürich" war als Referent mit dabei und sensibilisierte für die Anliegen von Menschen in der Prostitution und wies auf die große Not hin, die durch Menschenhandel weltweit verursacht wird.

Ermutigend:
Um die 150 BesucherInnen waren bei der Veranstaltung dabei.
Das "Brücken zur Welt" Team und SchülerInnen der 3a und 3b Klassen der HS1 Schladming packten tatkräftig an und brachte viele kreative Ideen mit ein. Eur 3000 wurden an Spenden eingenommen und direkt an das Projekt "heartwings" weitergeleitet.

Unter www.brueckenzurwelt.at findet sich eine tolle "Little Switzerland" Foto Galerie! Ein wunderbarer Streifzug durch eine unvergessliche Veranstaltung!

Im Herbst wird es eine weitere Benefiz Veranstaltung geben:
"English Afternoon Tea". Infos dazu ab Sommer.

Der Verein "Brücken zur Welt" setzt sich ein für Gerechtigkeit und unterstützt Projekte, die nachhaltig wirken und Menschen neue Hoffnung schenkt.

Monika Faes, Verein "Brücken zur Welt"

Bezirks-Wirtinnenausflug

Der diesjährige Bezirks-Wirtinnenausflug führte uns ins wunderschöne, **steirische Rebenland.** Am Vormittag hatten wir das große Vergnügen, den bekannten Essigmacher Felix Weinstock kennenzulernen. Seine verschiedensten, handgemachten Balsamico-Essige und Chutneys wurden mit Begeisterung verkostet und natürlich auch gekauft.

Weiter ging es entlang der steirischen Weinstraße zum neu umgebauten Hotel von Helga Brolli - dem "Weinrefugium". Der Chef des Hauses führte uns durch das ganze Hotel und hat uns mit vielen Informationen versorgt. Nach einem kleinen Aperitif und Mittagessen im Landgasthof Wratschko in Gamlitz haben wir unseren Tag in der Buschenschank der Familie Postl - Dobay in Leutschach ausklingen lassen. Ausgezeichneter Wein, selbstgemachte Spezialitäten und eine super Live-Musik mit dem Austrian-Postl-Express haben uns den Abschied schwer gemacht und dennoch mussten wir uns wieder auf den Weg ins schöne, aber doch deutlich kühlere Ennstal machen. Es war ein wunderschöner, sehr interessanter und unterhaltsamer Tag im Kreise der Kollegen, der hoffentlich im nächsten Jahr eine Wiederholung findet.

Iris Royer-Postl, Birgit Tritscher, Burgi Deutschmann und Doris Prugger

Reiterhof Brandstätter

Groß und Klein wirken auch heuer beim Sommerpferdefest am Sonntag, dem 29. Juli wieder begeistert mit

Festlicher Start in den Pferdesommer

Auch in diesem Jahr veranstaltet der Reiterhof Brandstätter gemeinsam mit der Reitergruppe Ramsau das traditionelle Sommerpferdefest.
Am **Sonntag, dem 29. Juli 2012** ist es wieder so weit. Das Team vom Reiterhof Brandstätter lädt alle Pferdefreunde zum großen **Pferdefest** ein. Auch in diesem Jahr ist für jeden etwas dabei. Vom kleinen Pony bis zum großen Friesen präsentieren sich die edlen Rösser in bester Manier. Neben Rassenpräsentationen, Dressur- und Springvorführungen und Streichelzoo haben sich die Reiter auch wieder einige Highlights einfallen lassen.

Die Reitergruppe Ramsau und der Reiterhof Brandstätter freuen sich auf zahlreichen Besuch.

Einheimische und Gäste sind jederzeit herzlich eingeladen an den täglichen Ausritten, Dressurstunden oder Longestunden teilzunehmen.

Ausritte 13.30 Uhr ca. 2 Stunden

Dressurstunden 10.30 Uhr und 17.00 Uhr

Anfängerkurs Mo. bis Fr. 9 Uhr

Mondscheinausritt Mi. 19 Uhr ca.1,5 Stunden

Samstag Tagesritt

Liebe Grundbesitzer!
Vielen Dank, dass wir auch in diesem Winter wieder eure Wege benutzen durften! Wir wissen, dass dies nicht selbstverständlich ist!

VIELEN DANK!

Veranstaltungen Saison 2012

1. Juli 2012
Vielseitigkeitsbewerb Kinder & Schüler
21. Juli 2012
Sommercup SPL & NK

8. September 2012
WSV Familienwandertag

25. - 28. Okt. 2012
Langlauf Spezial Camp - Alois Stadlober

1. - 4. 11. 2012
Langlauf Spezial Camp - Alois Stadlober

6. - 9. Dezember 2012
Winter Langlauf Opening - Alois Stadlober
14. Dezember 2012
FIS Weltcup Damen Skisprung
14. - 16. Dezember 2012
FIS Weltcup NK
22. Dezember 2012
King of the Mountain - Alpin - Rittisberg
28.12.2012
Sumi Biathloncup
29. Dezember 2012
Landescup SPL & NK

Harvard World Model United Nations (MUN) Konferenz

Bei der Harvard World Model United Nations (MUN) Konferenz versammeln sich jährlich mehr als 2000 Studierende aus über 60 Ländern, um Sitzungen der Vereinten Nationen zu simulieren. Heuer war in Vancouver (Kanada) ein Team der Grazer Universitäten dabei. Für das Projekt wurden 15 hervorragende Student/innen verschiedener Studienrichtungen ausgewählt, unter den Teilnehmer/innen war auch die Ramsauerin Stefanie Plut (Mineralien Plut).

Ziel der Studentenkonferenz war es, die Arbeit der UNO kennenzulernen und durch diplomatisches Verhandeln Lösungsvorschläge für globale Problematiken auszuarbeiten. Dabei war die steirische Delegation nicht nur im Konferenzsaal gut vertreten, sondern auch bei den Abendveranstaltungen als kulturelle Botschafter in Dirndl und Lederhose.

1. Reihe, 2.v.r. Stefanie Plut, Mineralien Plut

WSV Ramsau am Dachstein

Im Rahmen des 25. Frühlingsfestes hat der Wintersportverein Ramsau die Schallmauer 1000 Mitglieder überschritten. Die 80 Jahre Wintersportverein wurden mit einem Film von Gernot Lercher ORF Steiermark gestaltet und einer eigenen Festschrift gewürdigt. Wolfgang Mitter wurde nach einstimmigen Beschluss des WSV Vorstandes zum Ehrenobmann ernannt.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurden 22 Kinder und Jugendliche aufgrund ihrer sportlichen Leistungen der vergangenen Wintersaison geehrt und erhielten einen eigens designten WSV Pullover.

WSV Obmann Dr. Alois Stadlober freute sich die erfolgreichen Sportler des WSV Ramsau Reinhard Tritscher, Wolfgang Perner, Romana Schrempf, Peter Perner sowie den frischgebackene Juniorenteamweltmeister Franz Josef Rehrl und viele weitere erfolgreiche Sportler sowie 150 begeisterte Wintersportmitgliedern bei der Jahreshauptversammlung begrüßen zu dürfen. Die offizielle WSV-Festschrift sowie der 80 Jahre Film sind unter www.ramsausport.com zu finden.

Übergabe Geschenk 50iger Alois Stadlober von Helfried Stiegler und Hans-Peter Steiner

Alois mit den geehrten Damen Romana Schrempf, Irene Engelhardt, Sonja Bachler u. Roswitha Stadlober

Ehrenobmann Wolfgang Mitter

Erfolgreiche Sportler der Ramsau in den letzten 50 Jahren

www.photo-austria.at

Skiregion Ramsau a. D. Kalis zauberhafte Winterwelt

START in den SOMMER - unser (Ski) Paradies …

"Entdecken - Erleben - Erforschen - Erwandern". Unter diesem Motto bieten u.a. die zahlreichen Stationen aus Kalis Winterwelt auch im Sommer eine Attraktion.

Besuch der Adlerhöhle unter dem mächtigen Dachsteinmassiv:

Ganz oben unter den mächtigen Wänden des Dachsteins befinden sich die Adlerlifte und die wohl spannendste Adlerhöhle der Region. Vogelforscher "Professor Horst Adler" erzählt eine spannende Geschichte über das Leben der Adler in unserer Region.

Bergkristallhöhle am Bergkristall (Knoll) Lift:

Hier wacht die Bergkristallkönigin über ihren funkelnden und glitzernden Schatz…
Der Pfad zur Bergkristallhöhle ist aufgrund des Weideviehs jedoch nur zeitweise gut begehbar.

Riesensteinköpfe und Steinkreis:

Der pfeifende Blasebüü & seine Freunde aus der Welt der Riesensteinköpfe sowie der Steinkreis, das Kraftzentrum auf der Kali Wiese - auch im Sommer eine beeindruckende Kulisse.

Drachentore:

Streichelzoo am Tritscherhof und Slalom Kart Bahn am Sonnenlift entlang der Drachentore.

Wo im Winter die Skifahrer hinabschwingen, rast man auf zwei Rennstrecken mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden die Piste entlang.

Info - freies W-Lan

Freies W-Lan an unseren "Hot Spots" ist auch im Sommer aktiv - siehe Infotafel an Liftanlagen bzw. div. Plätzen. Die Innovation ist nicht nur eine Spielerei für Internetjunkies.

Mit dem kostenlosen **WLAN-Netz** von Ski amadé und dem eigenen Smartphone kann jeder Skifahrer/Wanderer kostenlos Mails, Nachrichten und aktuelle Fotos an die Verwandtschaft und Freunde zu Hause schicken.

Ski amadé SommerliftIn Saisonkarte

Sommerliftl'n - **"Live dabei" ist auch die Rittisbergbahn.** Sinn nach Seilbahnwandern, Abenteuer erleben, Aussicht genießen oder einfach nur Einkehren. Die "Ski amadé Sommersaisonkarte". umschließt 23 Bergbahnen aus den 5 Urlaubsregionen in ski amadé. Mehr Infos bzw. den SommerliftIn Folder erhält man beim Tourismusverband oder direkt an der Rittisbergbahn.

Betriebs- und Öffnungszeiten der Rittisbergbahn Sommer 2012:
27. Mai bis 1. Juli und 12.-30. Sept. 2012
3x wöchentlich (jeden Mittwoch, Donnerstag, Sonntag)
ab 4. Juli bis 9. Sept. 2012
5x wöchentlich (jeden Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag)
Die Betriebszeiten sind jeweils durchgehend von 9.30 bis 16.30 Uhr zu verstehen; Abschaltungen bei Schlechtwetter möglich.

Alle Vorbereitungen für die kommende Wintersaison laufen bereits auf Hochtouren.
Gerne geben wir Auskunft über Saisonzeiten, Preise, Kooperationsmöglichkeiten, etc. rund um die Skiregion Ramsau bzw. Ski amadé. Aktuelle Infos finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.skiregion-ramsau.at, bzw. erreichen Sie uns telefonisch unter 03687 / 21086.

Rittisberg: DER größte Abenteuerberg der Dachstein Region

NEU seit Mai 2012 Segway Touren
Geführte Touren und Parcours am Rittisberg

Segway fahren bedeutet, ein neues Freiheitsgefühl erleben!

Ohne Anstrengung setzen Sie Ihre eigenen Körperbewegungen für eine sichere und stabile Fortbewegung ein. Die eingesparte Kraft und Konzentration können Sie nun ausschließlich Ihrer Umwelt widmen.
Täglich geöffnet von 9.30 bis 18.00 Uhr

Barfußweg am Rittisberg auf 1500m
Der Barfußweg am Rittisberg ist ein entspannender Spaziergang bzw. eine Wanderung über die 30 verschiedensten Materialien.

Auf keinem Berg der Steiermark sind so viele Attraktionen vorhanden, wie am Rittisberg in Ramsau am Dachstein.
Für Klein und Groß gibt es eine Vielzahl an Freizeitmöglichkeiten - und das alles an nur EINEM Ausflugsziel! Sommerrodeln, Schwimmen, Wandern, Klettern, Bogenschießen, E-Motocross, Segways, Märchenweg, Gipfelkreuz, Hüttenerlebnis, actionreich zwischen Wipfeln im Waldhochseilgarten schwingen und vieles mehr ist an diesem Berg möglich.

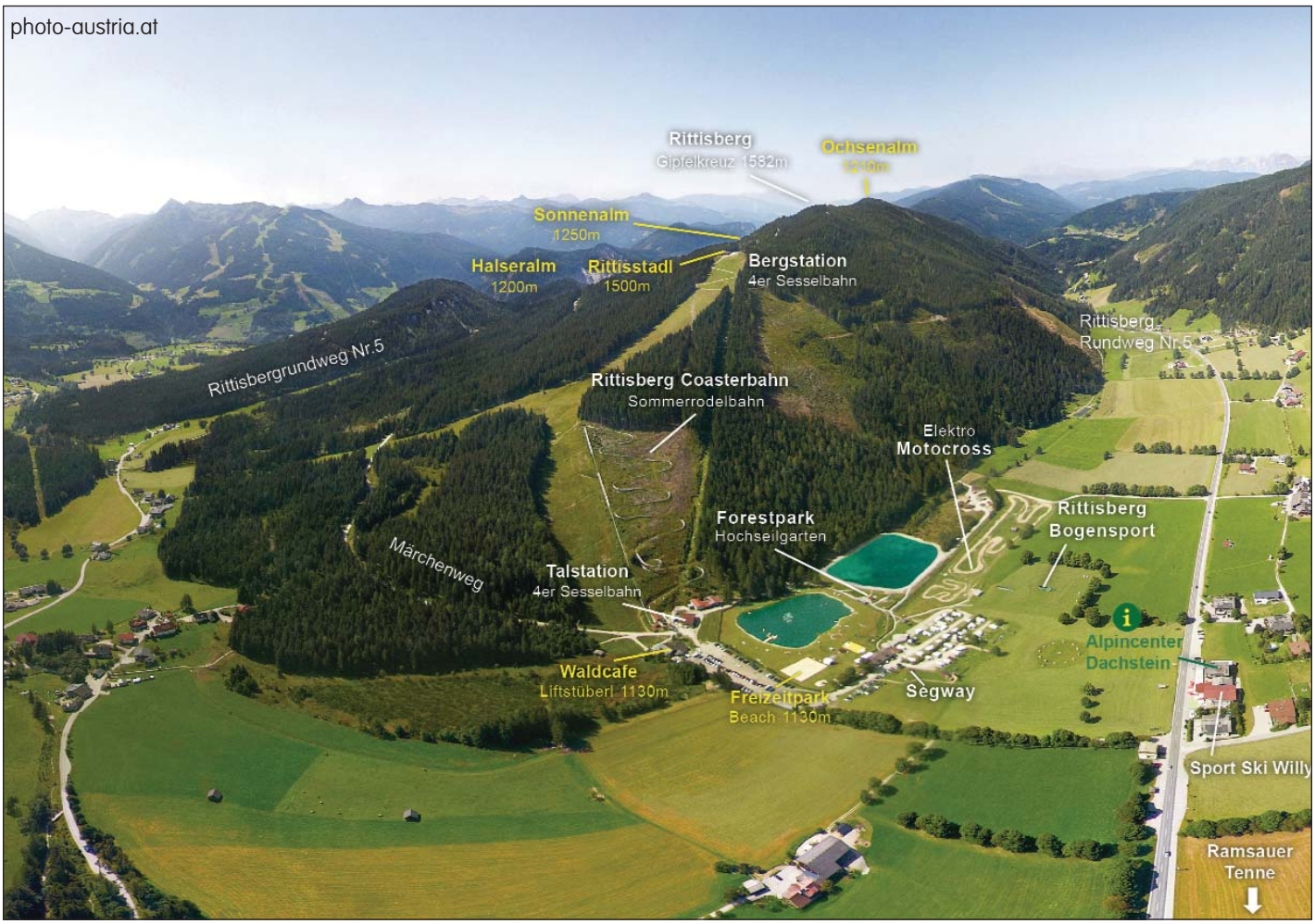
Erlebnis Angebote am Rittisberg:
- NEU Segways Parcours am Rittisberg
- Barfußweg am Rittisberg auf 1.500m
- Rittisberg Coaster Sommerrodelbahn
- Forest Park Rittisberg Waldhochseilgarten
- Rittisberg Bogensport
- 4er Sesselbahn Rittisberg
- Freizeitpark Ramsau Beach
- Elektro Motocross Parcours
- Badesee, Beachvolleyball, Sliding-Soccer, Trampolin
- Slackline, Riesenschaukel 18m
- Märchenweg
- Rollerstrecke vom Rittisberg
- 6 Erlebnis-Hütten am Rittisberg
- Rittisberg Gipfelkreuz Rundwanderweg
- Pferdekutschenfahrten
- "Sunday Session" jeden Sonntag ab Juli
- Campingplatz

Öffnungszeit Rittisberg Coaster

Mitte Mai bis 30. Sept. Täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr. Ab 30. Sept. täglich von 11.00 bis 15.00 Uhr. Montag Ruhetag nur im Oktober!

Informationen unter Tel. 03687/81776

Das Team der Skiregion Ramsau wünscht allen Einheimischen und Gästen einen schönen und erlebnisreichen Sommer.



Was uns nicht gefällt...

... leider gibt es mittlerweile auch bei uns nächtliche Vandalenakte, bei denen mutwillig irgendetwas zerstört wird, so geschehen an eben mühevoll neu gepflanzten Blumenbeeten in Ramsau-Ort. Es fragt sich da schon, was das für Leute sind, denen es aus Spaß, Übermut oder im Rauschzustand einfällt, öffentliche Anlagen zu beschädigen.

Fundamt

Im Gemeindeamt wurden einige Fundgegenstände vom Frühlingsfest abgegeben!!!

Herzlichen Glückwunsch!

...zum freudigen Ereignis

Den glücklichen Eltern gratulieren wir zum freudigen Ereignis und unseren jüngsten Erdenbürgern wünschen wir alles erdenklich Gute!

Mädchen wurden geboren

Reingruber Dagmar und Tritscher Thomas, Häuserl in der Au, eine Sophia

Landl Sandra und Hans-Jörg, Leitenegg, eine Leni Marie

Dietmayer Ulrike und Knaus Gerhard, Ramsauer Alm, eine Emily Zoe

Jungen wurden geboren

Huber Birgit und Mayerhofer Fritz, Auwirt, ein Felix Fritz

Schuster Sabrina und Schrempf Ernst, Vorberg, ein Tim Cian

Hirschegger Claudia und Huber Siegfried, Haus Royer, ein Josef

Skerbisch Julia und Peter, Siedlung, ein Michael Rudolf

Kirchgasser Maria und Bachler Gerhard, LH Kirchgasser, ein Lukas

Goldene Wirtinnenrose

Am 18. Juni 2012 fand im Congress Center Schladming die diesjährige würdevolle Verleihung der **Goldenen Wirtinnenrose** statt.
Zahlreiche Wirtinnen aus der ganzen Steiermark haben den Weg nach Schladming nicht gescheut um die Auszeichnung von LHStv. Hermann Schützenhöfer, Regionalstellenobmann BR Franz Perhab, Fachgruppenobmann Karl Wratschko und Spartenobmann KR Hans Hofer persönlich überreicht zu bekommen.

Auch die Ramsauer Wirtinnen Brunhilde Steiner, Gasthof Burgstaller, Rosa Royer, Sporthof Austria und Ottilie Reiter, Gasthof Stocker erhielten die ehrwürdige Auszeichnung.
Wir gratulieren recht herzlich und wünschen den geehrten Wirtinnen weiterhin viel Gesundheit und Schaffenskraft.

Zum Geburtstag die besten Wünsche

Die Ramsauer Gemeindenachrichten gratulieren all jenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung ein besonderes Jubiläum feiern konnten.

70 Jahre

Reinbacher Margarete, vlg. Landl
Pilz Margarete Josefa, Bergsonne
Tritscher Erika Sophie, Haus am Bach
Perner Karin, Haus Sonnenfeld
Knaus Anneliese, Rössing
Steinbäcker Herbert, "Steix"
Potschak Hilda, Morgensonne
Gerharter Ottilie, Sonnwendhof
Wieser Wilhelm, Haus Steiermark
Landl Irmgard, Bergfrieden
Lackner Grete, Haus Trixi

75 Jahre

Erlbacher Irmhilde, Alpenland
Walcher Martha, Helpferer
Höflehner Hermann, Siedlung
Gaderer Valerie, Haus Gaderer
Tritscher Johann, Haus am Bach
Berger Margarete, Rössing

80 Jahre

Simonlehner Frieda, Neuland
Wieser Maria, Bambi
Höflehner Matthias, Ketterer
Kobilka Erich, Kath. Pfarrhaus

85 Jahre

Stocker Margarethe, Zechmann
Wieser Gertrude, Wieserhäusl
Landl Theresia, Salzmann

über 90 Jahre

Moosbrugger Johanna, Klaushäusl
Kolbe Margarete, Vorberg
Bachler Theresia, Rittisser

Die Ramsauer Verkehrsbetriebe informieren

Ramsau Zentrum

Speziell in der "ruhigen", aber umso schöneren Frühlingszeit nützten viele Stammgäste die Gelegenheit zu Seminaren und Weiterbildungskursen in unserem Haus. Besonders freut uns, dass die Firma **CAD+T** aus Linz von 20. bis 21.April wieder zu unseren Gästen zählte. Das **Projektbüro Neue Mittelschule** unter der Leitung des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst füllte von 21. bis 23. Mai nicht nur das Ramsau Zentrum, sondern auch zahlreiche Beherbergungsbetriebe mit rund 270 Lehrern und Schuldirektoren aus ganz Österreich. Zur Rundumbetreuung zählte auch ein reibungsloser Bustransfer, den unser Busbetrieb gerne und professionell durchführte.
Am 9. Mai rief das **Rote Kreuz** wiederum zu einer Blutspendeaktion auf, dieser Bitte kamen zahlreiche Einheimische nach.
Ein großes Haus braucht aber auch Pflege und Wartung, um für die kommende Saison perfekt gerüstet zu sein. Alle diese Arbeiten wurden während unserer Schließungsphase von 10. bis 20. Mai durchgeführt. Lisi Albrecht, unsere Bereichsleiterin des Veranstaltungszentrums kümmert sich aber nicht nur um diverse Reinigungs- und Renovierungsarbeiten, denn ohne ihre fachkundige Unterstützung würde keine der zahlreichen Veranstaltungen so reibungslos über die Bühne gehen. Egal, ob dies die Bestuhlung, Technik oder Organisation der Teilnehmer betrifft, Lisi - vielen Dank für dein Engagement!

Veranstaltungshinweise
Sommer 2012

Schach Turnier
24. bis 30. Juni 2012
Frühschoppen- Via Ferrata
22. Juli 2012
Veranstaltung wöchentlich:
Diavortrag Herbert Raffalt "Dachstein-Tauern, die Faszination der Gegensätze" jeden Mittwoch, 20.15 Uhr (beginnend mit 27. Juni 2012).

Programmänderungen vorbehalten! Bitte beachten Sie die Detailausschreibungen!

Unsere neuen Busse

Neoplan Cityliner, seit 2011 im Fuhrpark

56 Komfortsitze, Reiseausstattung

Neoplan Trendliner, seit Jänner 2012 im Fuhrpark

53 Sitze, Kombiverkehr (Linie- und Ausflug)

Mercedes Integro, seit April 2012 im Fuhrpark

51 Sitze, Linienausstattung

RVB-BUSREISEPROGRAMM

Detailinformationen zu den Fahrten erhalten Sie in unserem Büro unter Tel. 81870 oder unter www.rvb.at ("Aktuelle Reisen")!

Öffnungszeiten Restaurant CafeZentrum:
täglich ab 9.30 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Das Team der Ramsauer Verkehrsbetriebe GmbH wünscht allen Einheimischen und Gästen eine erfolgreiche bzw. eine erholsame Sommersaison!

BADE-PARADIES und SAUNA-OASE

Tägliche Öffnungszeiten
von 25.05. bis 07.07. 2012
Bade-Paradies
von 13:00 bis 20:00 Uhr
Sauna-Oase von 14:00 bis 21:00 Uhr

von 08.07. bis 07.09.2012
Bade-Paradies von 9:00 bis 20:00 Uhr
Sauna-Oase von 14:00 bis 21:00 Uhr

Physiotherapie bei Gottfried Heigl, Termine nach tel. Voranmeldung unter: **0664 /385 68 66**
SCHWIMMKURSE (für Kinder und Erwachsene) bei **Kinga Stocker** tel.Voranmeldung unter: **0676/ 91 59 462** sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene!

HJ's Badepub hat (für immer) geschlossen!

Von Juni 2010 bis April 2012 haben **Hans Jürgen** und **Helga** liebevoll unser Badepub geführt. Jetzt haben unsere Pächter endgültig den Kaffeehaus- und Restaurantbetrieb geschlossen. Wir danken für die gute Zusammenarbeit - das Team der RVB wünscht beiden viel Erfolg für Ihre zukünftige Tätigkeit!

Wechsel der Betriebsführung!

Der Bereichsleiter des Hallenbades, **Hans Reiter,** hat mit Ende der Wintersaison seine Tätigkeit niedergelegt. Wir danken Hans für sein Engagement!
Mit Anfang Mai hat unser langjähriger Mitarbeiter **Besim Kulheku (Jimmy)** diese verantwortungsvolle Tätigkeit übernommen und führt jetzt als gewerberechtlicher Geschäftsführer den Bade- und Saunabereich. Wir wünschen Jimmy viel Freude und Erfolg in seinem zusätzlichen Tätigkeitsbereich.

Herzlich willkommen!

Herzlich willkommen im Team der RVB! Seit Anfang Juni verstärkt **Elke Buchsteiner** aus Mandling als Mitarbeiterin das Team des Hallenbades - und das Team der Maut. Wir wünschen unserer neuen Kollegin viel Freude und viel Erfolg in Ihren neuen Aufgabenbereichen!

Tourismusverband

Das 25. Frühlingsfest der Pferde brachte trotz Regens wieder tausende Zuseher nach Ramsau am Dachstein, die sich den Festzug der Pferde und das dreitägige Programm nicht entgehen lassen wollten. Leider fiel der Höhepunkt am Sonntag etwas ins Wasser. Ein großes Danke an alle - ob Teilnehmer, Helfer oder Zuseher - die trotz des Wetters mitgefeiert haben.

Insgesamt waren fast 500 Personen beim Festzug als Mitwirkende beteiligt. Christine Pitzer, Ederhof, hat bei diesem Festzug so viele Programmpunkte bzw. Gruppen wie noch nie koordiniert und für die Gäste zusammengestellt. Für diese verantwortungsvolle Aufgabe ein herzliches Dankeschön! Es waren insgesamt 49 wunderbare Gruppen und Blumenfiguren zu bestaunen. Im Festzelt der Bergrettung wurde anschließend zu Stimmungsmusik der Kapellen aus Ranten und Wildon bzw. mit Käpt'n Klug und seinen Zwergsteirern weiter gefeiert.

Doch nicht nur am Sonntag, war die Stimmung gut, bereits am Samstagnachmittag beim Schuhplattl Wettbewerb und Trachtentanz der Ramsauer Volkstanzgruppe war das Festzelt schon sehr gut besucht. Beim anschließenden Konzert der Trachtenmusikkapelle wurde es immer voller. Danach stand die Wahl der Dachsteinkönigin an. Eine unabhängige Fachjury (u.a. der Bürgermeister aus Bad Blumau Franz Handler, Robert Lohr und Frank Hechler von "Die Bergretter" und Christa Blümel von der Kronen Zeitung) wählte die Mädchen nach ihrem Auftreten und Aussehen aus. Beim Verkünden der Dachsteinkönigin und Prinzessinnen kochte das Festzelt: Johanna Höflehner und Tamara Kolb aus der Ramsau sowie Carina Hackl aus St. Stefan ob Stainz sind die neuen Dachsteinhoheiten. Neun Kandidatinnen, davon drei Ramsauer Mädchen, waren zur Wahl angetreten.

Medial wurde das 25. Frühlingsfest sehr gut aufgenommen. Neben einem sehr schönen Vorbericht im ORF Steiermark und Ankündigungen im Radio, wurde ein Nachbericht bzw. Porträt im Servus TV in der Sendung "Augenblicke" ausgestrahlt (die Sendung ist derzeit online in der Mediathek nachzusehen). Weiters war das Team von ATV für ein neues Reality-Format vor Ort, das Ennstal-TV brachte ebenso einen Nachbericht. Der Medienpartner Kronenzeitung hat das Frühlingsfest und die Wahl schon Wochen im Vorfeld begleitet und war am Wochenende mit Fotograf Sepp Pail und Redakteurin Christa Blümel persönlich vor Ort. Doch auch die Kleine Zeitung berichtete sowohl vor als auch nach dem Frühlingsfest in ihrer Print- und Onlineausgabe.

Drehstart: Die Bergretter Staffel 4

Waghalsige Rettungsaktionen, Hochspannung und Nervenkitzel pur: Am Dienstag, 5. Juni 2012, haben in Ramsau am Dachstein die Dreharbeiten für die vierte Staffel der ZDF-Serie "Die Bergretter" begonnen. Im Vorjahr erreichte die moderne, actiongeladene Heimatserie mehr als 5 Mio. Zuseher im deutschsprachigen TV. Die Dreharbeiten dauern voraussichtlich bis Oktober 2012. Ein Sendetermin steht noch nicht fest.

Martin Gruber, Stefanie von Poser und Heinz Marecek lösen zum Drehstart unsere Facebook-Gewinnspielfrage auf. Danke dafür!

In fünf neuen 90-minütigen Folgen ist das Team um Andreas Marthaler (Martin Gruber) unterwegs, um in den Bergen verunglückten Menschen zu helfen. In weiteren durchgehenden Rollen sind wieder Heinz Marecek, Stefanie von Poser, Michael König, Markus Brandl, Paula Paul, Robert Lohr und Martin Klempnow zu sehen. Regie führen Felix Herzogenrath und Dirk Pientka, die Drehbücher stammen von Timo Berndt und anderen.

Zum Inhalt:

Gleich in der ersten Folge der neuen Staffel wird es dramatisch: Eine hochschwangere Frau ist im Dachsteinmassiv gestürzt, die Wehen haben eingesetzt. Die einbrechende Nacht und die Witterungsverhältnisse erschweren den Einsatz der Bergretter. Auch der nächste Fall hat es in sich: Eine Wandererin und ihre Tochter hängen auf einer einsturzgefährdeten Brücke fest. Im letzten Augenblick kann Andreas Marthaler die Frau retten. Das Mädchen jedoch stürzt in die Tiefe, und es besteht kaum Hoffnung. Bis die Mutter plötzlich in der Bergrettung auftaucht und behauptet, die Achtjährige im Wald gesehen zu haben.

Auch privat liegen Freud und Leid bei den Bergrettern nahe beieinander. Die Hebamme Bea (Paula Paul) - im Team oft für die medizinische Erstversorgung zuständig - kann ihre Kollegen nicht mehr aktiv bei den Einsätzen unterstützen. Sie ist schwanger, doch der Vater des Kindes weiß noch nichts davon.

Und Emilie Hofer (Stefanie von Poser)

träumt heimlich immer noch von einer gemeinsamen Zukunft mit Andreas.

"Bergwacht"-Fanwanderung

RAMSAU DACHSTEIN INSIDER

Derzeit wird nicht nur für den ZDF die 4. Staffel von "Die Bergretter" gedreht, aktuell werden auch die 1. und 2. Staffel am Heimatkanal (im Paket von Sky empfangbar) ausgestrahlt. In Kooperation mit dem Heimatkanal und Sky wird vom Tourismusverband im Oktober eine Fan-Wanderung veranstaltet.

Von 12. bis 14. Oktober ist das Fan-Wander-Package buchbar. Nähere Infos dazu gibt es im Ramsau Insider auf www.ramsau.com/blog.

Die Crew der 1. Staffel "Die Bergwacht"

Bio-Urlaub: Fotoshooting

Foto: Tom Lamm (ikarus.cc)

Biourlaub liegt im Trend. Und damit auch Urlaub in Ramsau am Dachstein. Auf der Plattform Bio-Urlaub-Steiermark gemeinsam mit dem Bio-Ernte-Steiermark Verband finden sich seit wenigen Tagen 30 Bio-Anbieter. Allein 10 davon befinden sich in der Dachsteingemeinde.

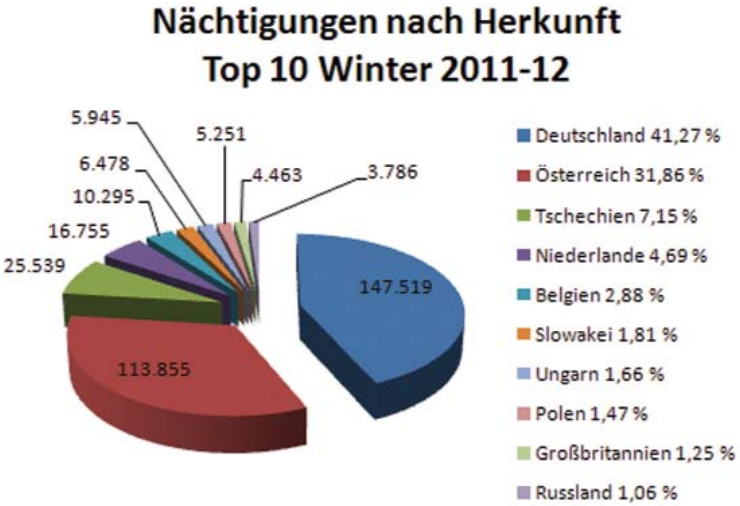
Foto: Tom Lamm (ikarus.cc)

Anlässlich des 30. Mitgliedsbetriebes fand ein Fotoshooting beim Biohotel Feistererhof gemeinsam mit u.a. LH-Stv. Hermann Schützenhöfer und Dir. Georg Bliem von Steiermark-Tourismus statt.
LH-Stv. Schützenhöfer und alle anderen waren von dem herrlichen Bio-Frühstück, das kredenzt wurde, sehr angetan. Josef Renner, Geschäftsführer von Bio Ernte Steiermark erklärt, dass man mit der neuen Plattform auf die gesteigerten Bedürfnisse vieler Konsumenten, sich auch im Urlaub biologisch verköstigen zu wollte, reagiert hat.

"Zur Zeit lassen sich 30 Betriebe streng kontrollieren um den Gästen die Sicherheit zu geben: wo Bio angepriesen wird, kommen auch biologische Lebensmittel auf den Teller."

Nächtigungsergebnis Winter 2011/12

Der abgelaufene Winter war einer der besten der vergangenen Jahre: 357.413 Nächtigungen wurden von allen Ramsauer Vermietern "produziert". Das sind +8,10 % gegenüber dem vorigen Winter. Und auch die Zahl der Gäste steigt stetig: In den letzten 15 Jahren gab es sogar nur einmal mehr Ankünfte als heuer*. 65.109 Ankünfte bedeuten ein plus von 8,95 %. Durchschnittlich machen die Gäste immer noch 5,49 Tage in der Ramsau Urlaub. Mit dieser durchschnittlichen Aufenthaltsdauer sind wir Österreichweit ganz weit oben anzusiedeln.
Geringere Aufenthaltsdauer bedeutet mehr Aufwand, dessen sind wir uns bewusst. Für den unermüdlichen Einsatz, der ein solch erfolgreiches Winterergebnis 2011/12 ermöglichte, sagt der Tourismusverband bei jedem Einzelnen Vermieter



*(Wintersaison 2007/2008 mit einem ebensolchen Rekord-Nächtigungsergebnis)

Die Ergebnisse im Detail:

Sowohl am Deutschen (+8,68 %) als auch am Österreichischen Markt (+10,22 %) konnten wir starke Nächtigungszuwächse verbuchen. Ebenso waren um 15,34 % mehr Nächtigungen aus den Niederlanden zu verzeichnen. Die restlichen Nationen blieben relativ konstant zum Vorjahr.

Ergebnis Wintersaison 2011/12							
Ankünfte	Nov.	Dez.	Jän.	Feb.	März	April	**GESAMT**
2010/11	1.356	10.402	17.074	18.019	10.653	2.255	59.759
2011/12	1.687	11.409	17.912	20.535	11.603	1.963	**65.109**
	24,41%	9,68%	4,91%	13,96%	8,92%	-12,95%	**8,95%**
Nächtigungen	Nov.	Dez.	Jän.	Feb.	März	April	
2010/11	5.199	49.359	94.476	109.096	61.407	11.100	330.637
2011/12	6.580	49.903	108.041	123.497	54.796	14.598	**357.415**
	26,56%	1,10%	14,36%	13,20%	-10,77%	31,51%	**8,10%**

Partnergemeinde Bad Blumau zu Besuch beim Ramsauer Frühlingsfest

www.photo-austria.at
H. Simonlehner

25. Frühlingsfest der Pferde

08. - 10. Juni 2012 (Fotos: Hans Simonlehner www.photo-austria.at)

RAMSAU
DACHSTEIN

RAMSAU AD

RVB
busse & reisen

REISEN 2012

23.06.	Aria di Festa	San Daniele
24.06.	Ritter- & Hexenfest	Burg Oberkapfenberg
07.07.	Die Zirkusprinzessin	Stubenbergsee
22.07.	Marillen-Kirtag Wachau	
27.07.	Die Fledermaus	Mörbisch
09.08.	Zigeunerliebe	Bad Ischl
14.08.	Der Vogelhändler	Bad Ischl
24.08.	Carmen	St. Margarethen
27.08. – 01.09.	E-Bike/Rundreise Zentralschweiz	
11. – 14.09.	Wanderreise Südtirol	
16.09.	Sonnentor & Mohnfest	
22.09.	Almabtrieb & Kirchtagsfest	
26. – 29.09.	Genussvolles Südtirol	
30.09.	Freilichtmuseum Stübing	
04. – 06.10.	Prag	
06.10.	Lange Nacht der Museen	Wien
08. – 13.10.	Inselhüpfen Kroatien	
14.10.	Südsteirisches Herbstfest	
19. – 25.10.	Korsika	
01.12.	Advent in Tirol	
08.12.	Wolfgangseer Advent	
15.12.	Mariazeller Advent	

Terminänderungen möglich!

Ramsauer Verkehrsbetriebe GmbH
8972 Ramsau am Dachstein

Anmeldung und aktuelles Reiseprogramm:
Tel 03687/81870 oder **www.rvb.at**